



# Master Angewandte Linguistik Frühlingssemester 2023, Regelstudiensemester 1

Modulhandbuch für Modulbeschreibungen geltend per 01.02.2023

Generiert am 03.01.2023

Hinweis zu den Übersetzungs- und Dolmetschpraktischen Modulen: Das vorliegende Modulhandbuch enthält je eine Beschreibung pro Leistungsstufe (I-III) und Richtung (B/C-A oder A-B), welche jeweils exemplarisch für alle weiteren Sprachversionen gilt

*Technische Hinweise :*  
Suchkriterien : Suchkriterien  
Unser Zeichen : 165456

## Modul: Angewandte Linguistik I

Nr.	I.MA.AL.ANGEW-L-1.21FS
Bezeichnung	<b>Angewandte Linguistik I</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik
Credits	8

### Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 01.02.2021

Kursbezeichnung	Gewichtung
Angewandte Linguistik als Forschungs- und Arbeitsfeld (obligatorisch)	3
Wahlpflichtkurse Thema I (1 von 2):	
Diskurslinguistik	3
Korpuslinguistik	3
Wahlpflichtkurse Thema II (1 von 4):	
Fachsprachen	2
Kontrastive Diskurslinguistik	2
Angewandte Linguistik der Organisation	2
Social Media	2

Informationen zum Modul	
Bestehensbedingungen	Durchschnittsnote 4 oder höher, bestehend aus den Noten der besuchten Modulkurse ("Angewandte Linguistik als Forschungs- und Arbeitsfeld" + 1 Wahlpflichtkurs Thema I + 1 Wahlpflichtkurs Thema II)
Zugehörigkeit Modulgruppe	keine Modulgruppe

## Kurs: Angewandte Linguistik als Forschungs- und Arbeitsfeld

Nr.	I.MA.AL.ANGEW-L-1-1.21FS.K
Bezeichnung	<b>Angewandte Linguistik als Forschungs- und Arbeitsfeld</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

### Beschreibung

Version: 5.0 gültig ab 01.02.2023

Kursbezeichnung	Angewandte Linguistik als Forschungs- und Arbeitsfeld
Lernziele	<p>Die Einführung in die Angewandte Linguistik will die Studierenden begeistern für und vorbereiten auf wissenschaftlich fundiertes Denken und Handeln im Berufsalltag. Die Teilnehmenden erleben, wie sie Praxisprobleme auf Dauer besser erfassen und lösen können, wenn sie die übergreifenden Zusammenhänge (er-)kennen. Zu diesen Zusammenhängen gehört das Kräftespiel von Konstanten und Wandel in den Berufsfeldern, aber auch von strategischem und intuitivem Vorgehen und von <b>Haltung</b>, <b>Wissen</b> und <b>Können</b>.</p> <p>Die Lehr- und Lernziele des Kurses umfassen</p>

- a) die Weiterentwicklung der **Arbeitshaltung** in Richtung reflektierte, kritische Praxis im Beruf und, in exemplarischen Ausschnitten, auch Forschung;
- b) das **Wissen** um Theorien und Methoden empirischer Forschung zum Erkennen, Klären und Lösen von Problemen, die bedeutsam sind in Gesellschaft und Beruf und in denen Sprache eine zentrale Rolle spielt; und
- c) das **Können**, also die Fähigkeit, sich solches Wissen anzueignen und es zu nutzen zur Weiterentwicklung im Beruf.

**Lerninhalte**

In diesem Sinn führen vier Kursteile vom Gegenstand Sprache (1) über die zuständigen und betroffenen wissenschaftlichen und berufspraktischen Fächer (2) in ihrer Eigenständigkeit und ihrem Zusammenspiel (3) bis zum eigenverantwortlichen, reflektierten Handeln in diesen Fächern und damit dem Gestalten der eigenen Laufbahn (4).

Die Themen sind:

1. **Sprache, Linguistik und wissenschaftliches Denken** Wissenschaft als Domäne, Wissenschaftlichkeit  
Arbeiten mit Paradigmen, Disziplinen, Diskursen und ihrer Literatur  
Linguistik(en) und ihre Logik(en)
2. **Was Angewandte Linguistik leistet**  
vom SprachenLernen zum Lösen kommunikativer Probleme  
beispielhafte Fragestellungen aus unseren Berufsfeldern  
beispielhafte Lösungsansätze empirischen Arbeitens
3. **Transdisziplinarität in Angewandter Linguistik und Beruf**  
Zusammenspiel Forschung, Berufspraxis und Gesellschaft  
Wissenstransfer und -transformation  
Grenzen und Übergänge zwischen unseren Berufsfeldern in der Digitalisierung
4. **Mein Arbeiten in und mit Angewandter Linguistik**  
Reflektierte Praxis als kritisches Denken und Forschen im Berufsalltag  
Techniken der Lektüre und der Beteiligung an Fachdiskursen  
Qualitätsmerkmale (eigenen) wissenschaftlichen Arbeitens

**Lehrform**

Die Lehr- und Lernformen umfassen

- a) Gespräche in rhythmisierten Gruppenstrukturen innerhalb der Berufsfelder und Berufsfeld-übergreifend, zur gemeinsamen kritischen Reflexion eigener Haltungen und Denkmuster;
- b) selbstgesteuertes und Lehrkraft-gesteuertes Aneignen prägnanter Wissensangebote mit Hilfe der jeweils geeignetsten Medien, und
- c) Übungen in Präsenzgruppen und medial vermittelten Arbeitsgruppen zur Weiterentwicklung des eigenen Könnens in den relevanten Handlungsfeldern.

**Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)**

90

**Aufteilung der Lehrformen (%)**

Kontaktstudium	15
Selbststudium	85

<b>Leistungsnachweis</b>	Mündliche Prüfung, zusammen mit Thema 2, in den Prüfungswochen Bewertungsart: Note in Viertelnotenschritten
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Unterrichtsunterlagen</b>	Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme am Kurs ist das Wissen aus diesem Einführungsband: ZHAW Angewandte Linguistik. (2021). Angewandte Linguistik für Sprachberufe. Berlin: De Gruyter.

#### Hinweis

- Weitere verfügbare Versionen: 2.0 gültig ab 01.02.2021, 4.0 gültig ab 01.02.2022

### Kurs: Angewandte Linguistik der Organisation

<b>Nr.</b>	I.MA.AL.ANGEW-L-1-6.21FS.K
<b>Bezeichnung</b>	<b>Angewandte Linguistik der Organisation</b>
<b>Veranstalter</b>	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

#### Beschreibung

Version: 4.0 gültig ab 01.02.2023

<b>Kursbezeichnung</b>	<b>Angewandte Linguistik der Organisation</b>
<b>Lernziele</b>	<p>Der Kurs ist der grundlegenden Bedeutung von sprachlich vermittelten Diskursen für die professionelle Organisationskommunikation gewidmet. Wir lernen, Diskurshandeln als Schlüsselpraxis moderner Wertschöpfung zu verstehen und loten entsprechende Voraussetzungen und Spielräume für die interdisziplinäre Berufspraxis aus. Der Kurs eignet sich für <b>Organisationskommunikator:innen</b> mit Interesse an beruflichem Sprachhandeln ebenso wie für <b>Translator:innen</b> mit Interesse am beruflichen Wirken in Organisationen und für sie.</p> <p>Lehr- und Lernziele sind:</p> <p><b>Wissen:</b> Wir kennen grundlegende Theorien über Organisationsdiskurse und konkretisieren die entsprechenden beruflichen Handlungsansätze.</p> <p><b>Können:</b> Wir erproben wichtige Denk- und Handlungswerkzeuge anhand exemplarischer Fallbeispiele, um Problemstellungen der Kommunikation in Organisationskontexten analysieren und Lösungsmöglichkeiten entwerfen zu können.</p> <p><b>Haltung:</b> Wir respektieren die Herausforderungen beruflichen Sprachhandelns in Organisationen und für sie, und wir stärken unsere Bereitschaft, diesen reflektiert, kreativ und dauerhaft zu begegnen.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Denkwerkzeuge</b> zum Verständnis von Organisationsdiskursen</li> <li>2. <b>Handlungswerkzeuge</b> zur Gestaltung v. Organisationsdiskursen</li> <li>3. <b>Forschungswerkzeuge</b> zur Analyse von Organisationsdiskursen</li> <li>4. <b>Entwicklungswerkzeuge</b> zum Entwurf von organisationalem Diskurshandeln.</li> </ol>

<b>Lehrform</b>	Die Lehr- und Lernformen umfassen einführende Präsentationen, Erarbeiten theoretischer und methodischer Inhalte individuell und in Gruppen sowie die Diskussion zahlreicher praktischer Anwendungsfragen. Ein individuelles Memo zum Kurs bereitet auf die mündliche Prüfung vor.	
<b>Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)</b>	60	
<b>Aufteilung der Lehrformen (%)</b>	Kontaktstudium	20
	Selbststudium	80
<b>Leistungsnachweis</b>	Mündliche Prüfung in den Prüfungswochen, zusammen mit Angewandter Linguistik als Forschungs- und Arbeitsfeld Bewertungsart: Note in Viertelnotenschritten	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch (und Englisch schriftlich)	
<b>Unterrichtsunterlagen</b>	Textgrundlagen und weiterführende Literatur werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.	

#### Hinweis

- Weitere verfügbare Versionen: 1.0 gültig ab 01.02.2021, 3.0 gültig ab 01.02.2022

### Kurs: Diskurslinguistik

<b>Nr.</b>	I.MA.AL.ANGEW-L-1-2.21FS.K
<b>Bezeichnung</b>	<b>Diskurslinguistik</b>
<b>Veranstalter</b>	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

#### Beschreibung

Version: 4.0 gültig ab 01.02.2022

<b>Kursbezeichnung</b>	<b>Diskurslinguistik</b>
<b>Lernziele</b>	<p>Jedes Mitglied einer Sprachgemeinschaft ist auch Mitglied mehrerer Diskursgesellschaften und verfügt durch ihre/seine Sozialisierung über Kompetenzen des Diskurshandelns. Die Professionalisierung dieser Kompetenzen ist notwendig, weil sich berufliches Sprachhandeln – im Vergleich zu Alltagshandeln – durch komplexe Aufgabenstellungen auszeichnet: Weil Diskurse unser kommunikatives Verhalten als Rede- und Wissensordnung strukturieren, resultieren hieraus gesellschaftliche Probleme, die letztlich auf Kommunikationsweisen zurückführbar sind. Das Erkennen prägender Sprachgebrauchsmuster gibt uns Aufschluss über die kommunikativen Bedingungen, unter denen wir uns zu bestimmten Themen äussern. Im Kurs erwerben die Studierenden die Kompetenzen, Diskurse linguistisch zu operationalisieren und Korpusabfragen vorzunehmen. Die Lehr- und Lernziele des Kurses umfassen:</p> <p>a) <b>Wissen</b> zu diskursrelevanten Begriffen, theoretischen Ansätzen sowie Methoden und Analysetechniken der Diskurslinguistik;  b) <b>Können</b> für berufsbezogene und empirische Arbeit mit Korpora und Diskursen und  c) die Ausbildung einer reflektierten und kritischen <b>Haltung</b> im Umgang mit diskursiven Effekten.</p>
<b>Lerninhalte</b>	Die vier Veranstaltungen führen von der Klärung des Gegenstands Diskurslinguistik zum Aneignen von Methoden und schließlich zu Analysen der Studierenden. Die Themen sind:

1. **Begriffs- und Gegenstandsklärung**  
Prämissen der Diskursanalyse in Anwendung  
Diskurs- und Korpuslinguistik im Kontext von Beruf und  
Forschung
2. **Modellierung und Messung**  
Korpuslinguistische Grundlagen  
Kompilierung und quantitative Verfahren
3. **Interpretation und Simulation**  
akteurszentrierte Analyse  
qualitative Verfahren und interessegeleitete Szenarien
4. **Empirik**  
Essayistische Auseinandersetzung mit einem  
selbstgewählten Diskursaspekts durch  
anwendungsorientierte Selektion von Daten und  
Analyseschritten.

**Lehrform** Die Lehr- und Lernformen umfassen Impulse durch die Lehrperson zu Theorien und Herangehensweisen der Diskursforschung. Zur vereinfachten Konzeptualisierung der vorgestellten Aspekte wird eine kontinuierliche Verknüpfung von Theorie und Beispielen angestrebt. Es soll ausserdem in Eigen- und Gruppenarbeiten die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sprache in Diskursen erworben und angewendet werden. Beteiligung der Studierenden ist zentral, da sie das nachhaltige Verstehen der Materie fördern.

**Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)** 90

<b>Aufteilung der Lehrformen (%)</b>	Kontaktstudium	15
	Selbststudium	85

**Leistungsnachweis** Wissenschaftlicher Essay; Abgabe bis SW 11  
Bewertungsart: Note in Viertelnotenschritten

**Unterrichtssprache** Deutsch

**Unterrichtsunterlagen** Textgrundlagen und weiterführende Literatur werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

#### Hinweis

- Weitere verfügbare Versionen: 1.0 gültig ab 01.02.2021

### Kurs: Fachsprachen

<b>Nr.</b>	I.MA.AL.ANGEW-L-1-4.21FS.K
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachsprachen</b>
<b>Veranstalter</b>	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

#### Beschreibung

Version: 3.0 gültig ab 01.02.2023

<b>Kursbezeichnung</b>	<b>Fachsprachen</b>
<b>Lernziele</b>	In der Wissensgesellschaft spielt der Gebrauch von Fachsprachen bei der Wissensvermittlung zwischen Expert:innen und Lai:innen eine zentrale Rolle. Neben der Wissenschaft stellen auch Wirtschaftsunternehmen, Behörden und Medien spezialisiertes Wissen her, das sie fachsprachlich vermitteln. Auch sie haben ein Vermittlungsproblem, wenn es darum geht, komplexe Inhalte für Lai:innen verständlich zu kommunizieren. Im Kurs verschaffen sich die Teilnehmenden einen Überblick über Problemstellungen beim Gebrauch von Fachsprachen. Auf dieser Basis werden modellhafte Lösungen für verständlichen Fachsprachengebrauch entwickelt.

	<p>Die Lehr- und Lernziele der Einführung umfassen:</p> <p>a) kritisch reflektiertes <b>Herangehen</b> an die Problematik der Expert:innen-Lai:innen-Kommunikation und an Verständlichkeitsmodelle;</p> <p>b) <b>Wissen</b> um spezifische Modellebenen der Verständlichkeit;</p> <p>c) das <b>Können</b>, Optimierungslösungen und Instruktionlösungen zu unterbreiten und sich einen eigenen professionellen Standpunkt zu erarbeiten, der es erlaubt, Qualitätskriterien bei der Evaluation fachlicher Kommunikation festzulegen.</p>				
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die Veranstaltung ist in vier Teile gegliedert und führt von einem Überblick über die wichtigsten Probleme hin zu Differenzierungen und Umsetzungen des Gelernten: (1) Verständlichkeitsmodell, Konstellationen bei der Expert:innen-Lai:innen-Kommunikation; (2) Fallbeispiele aus Wirtschaft, Wissenschaft, Behörden und Medien; (3) Differenzierung auf den Ebenen Wortschatz, Syntax und Textmakrostruktur; (4) Optimierung, Evaluation, Instruktion und Modellkritik.</p> <p>Die Themen sind:</p> <p><b>1. Fachsprachgebrauch und soziale Konstellation</b> Wissensgesellschaftliche Konstellationen der Expert:innen-Lai:innen-Kommunikation Fachsprachgebrauch bei komplizierten fachlichen Problemstellungen Verständlichkeitsmodell schriftlich und mündlich</p> <p><b>2. Bereichsspezifischer Fachsprachgebrauch</b> Fachsprachgebrauch in Wirtschaft, Wissenschaft, Behörden und Medien Lösungsstrategien der nicht-linguistischen Praxis; Strategien der Angewandten Linguistik</p> <p><b>3. Absichtsspezifischer Fachsprachgebrauch</b> Differenzierungen: Fachliche Wissensdarstellung bei Risiko- bzw. Prognosekonstellationen Ansprüche der Verständlichkeit auf der Ebene des Wortgebrauchs, der Syntax und der Textmakrostruktur</p> <p><b>4. Grade der Fachlichkeit und Produktqualität</b> Fachsprachliche Verständlichkeitsarbeit (Qualitätsstandards und Möglichkeiten ihrer Überprüfung): Evaluation, Optimierung, Instruktion und Modellrevision</p>				
<b>Lehrform</b>	<p>Die Lehr- und Lernformen umfassen:</p> <p>a) Problembasierte Einführung im Vorlesungsstil, dazwischen Phasen mit Gruppen- und Plenumsdiskussionen;</p> <p>b) Bearbeitung von Fallbeispielen in Gruppen und im Plenum;</p> <p>c) Präsentation von Ergebnissen in mündlicher und schriftlicher Form.</p>				
<b>Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)</b>	60				
<b>Aufteilung der Lehrformen (%)</b>	<table border="1"> <tr> <td>Kontaktstudium</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>80</td> </tr> </table>	Kontaktstudium	20	Selbststudium	80
Kontaktstudium	20				
Selbststudium	80				
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>Mündliche Prüfung in den Prüfungswochen, zusammen mit Angewandter Linguistik als Forschungs- und Arbeitsfeld</p> <p>Bewertungsart: Note in Viertelnotenschritten</p>				
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch				
<b>Unterrichtsunterlagen</b>	<p>Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme am Kurs ist das Wissen aus diesem Einführungsband: ZHAW Angewandte Linguistik. (2021). Angewandte Linguistik für Sprachberufe. Berlin: De Gruyter.</p>				

## Hinweis

- Weitere verfügbare Versionen: 1.0 gültig ab 01.02.2021, 2.0 gültig ab 01.02.2022

## Kurs: Kontrastive Diskurslinguistik

Nr.	I.MA.AL.ANGEW-L-1-5.21FS.K
Bezeichnung	<b>Kontrastive Diskurslinguistik</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

## Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 01.02.2022

<b>Kursbezeichnung</b>	<b>Kontrastive Diskurslinguistik</b>
<b>Lernziele</b>	<p>Der Kurs soll Studierenden vermitteln, wie wir mit Angewandter Linguistik zum besseren Verständnis unserer internationalen, global vernetzten Alltags- und Arbeitswelt beitragen können. Den Studierenden wird bewusst, dass wir sprachübergreifende Rede- und Wissensordnungen in verschiedenen Medien erfassen, analysieren und bewerten können. Dies zu erfahren und zu erlernen, bedeutet für Praktikerinnen und Praktiker der Angewandten Linguistik eine wesentliche Erweiterung ihrer bestehenden Haltungen und Kompetenzen.</p> <p>Die Lehr- und Lernziele des Kurses umfassen:</p> <p>a) die Ausprägung einer <b>Haltung</b> der Reflexion des eigenen sprachlichen und diskursiven Standpunkts sowie der Offenheit für diskursive Erklärungsansätze;</p> <p>b) das <b>Wissen</b> über Theorie und Methoden von Diskurslinguistik unter Aspekten von Mehrsprachigkeit; und</p> <p>c) des <b>Könnens</b>, d.h. kontrastive Diskursanalysen mit linguistischen Methoden in Korpora problembezogen und erkenntnisfördernd einsetzen zu können.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die vier Präsenzveranstaltungen führen von der Darlegung der Relevanz von Diskursivität und Mehrsprachigkeit (1) über die Übung qualitativer (2) und quantitativer Analyseverfahren (3) zur gemeinsamen komplementären Auswertung und Reflexion der Analyseprozesse und Ergebnisse (4). Die Themen sind:</p> <p><b>1. Diskursivität und Mehrsprachigkeit</b> Beispiele mehrsprachiger Intertextualität in Alltag und Beruf problemorientierte Entwicklung von vergleichenden Forschungsfragen begriffsbezogene Vermittlung des methodologischen Basiswissens</p> <p><b>2. Bearbeitung von beispielhaften Fragestellungen I</b> qualitative Methoden für kontrastive Diskursanalysen beispielhafte diskurslinguistische Fragestellungen und Lösungsansätze Entwicklung von Lösungsansätzen zu eigenen Fragestellungen</p> <p><b>3. Bearbeitung von beispielhaften Fragestellungen II</b> korpuszentrierte Methoden für kontrastive Analysen beispielhafte korpuslinguistische Fragestellungen und Lösungsansätze Entwicklung von Lösungsansätzen zu eigenen Fragestellung</p> <p><b>4. Präsentation und Auswertung</b></p>

	Auswertung von Analyseprozessen und Ergebnissen Reflexion eigener Massstäbe und Standpunkte Offenheit als Qualitätsmerkmal von Beruf und Forschung				
<b>Lehrform</b>	Die Lehr- und Lernformen umfassen:  a) dialogorientierte Unterrichtsgespräche zur Darlegung unterschiedlicher Einsatzmöglichkeiten von diskurslinguistischen Methoden; b) Aneignung von Wissen in eigenem Lese- und Verständnistempo sowie mediengestützte Vermittlung durch den Kursleiter; und c) Analyseübungen in Präsenzgruppen und Online-Betreuung sowie Auswertung durch Präsentation und Reflexion im Unterricht.				
<b>Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)</b>	60				
<b>Aufteilung der Lehrformen (%)</b>	<table border="1"> <tr> <td>Kontaktstudium</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>80</td> </tr> </table>	Kontaktstudium	20	Selbststudium	80
Kontaktstudium	20				
Selbststudium	80				
<b>Leistungsnachweis</b>	Mündliche Prüfung in den Prüfungswochen, zusammen mit Angewandter Linguistik als Forschungs- und Arbeitswelt  Bewertungsart: Note in Viertelnotenschritten				
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch				
<b>Unterrichtsunterlagen</b>	Textgrundlagen und weiterführende Literatur werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.				

#### Hinweis

- Weitere verfügbare Versionen: 1.0 gültig ab 01.02.2021

### Kurs: Korpuslinguistik

<b>Nr.</b>	I.MA.AL.ANGEW-L-1-3.21FS.K
<b>Bezeichnung</b>	<b>Korpuslinguistik</b>
<b>Veranstalter</b>	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

#### Beschreibung

Version: 4.0 gültig ab 01.02.2023

<b>Kursbezeichnung</b>	<b>Korpuslinguistik</b>
<b>Lernziele</b>	Die maschinelle Analyse von Sprache begegnet uns in vielfältigen Formen: Maschinelle Übersetzungssysteme, intelligente Suchsysteme, automatische Textklassifikation, etwa von positiven oder negativen Produktebewertungen, Analysen des digitalen Kommunikationsverhaltens in sozialen Medien bis hin zu korpuslinguistischen Analysen von Sprachgebrauch in digitalen Diskursen. Solche korpuslinguistischen Analysemethoden sind in der Angewandten Linguistik zentral, um erfolgreich Texte zu übersetzen, zu dolmetschen, um erfolgreich mit Kunden und Geschäftspartnern zu kommunizieren oder um Aussagen über Argumente in einer brisanten politischen Debatte zu machen. Gleichzeitig führen die technologischen Innovationen im Bereich der maschinellen Sprachverarbeitung zu grossen Umwälzungen in der Angewandten Linguistik, z.B. was das Übersetzen und Dolmetschen oder Organisationskommunikation und Journalismus betrifft. Deswegen ist es notwendig, diese Methoden zu kennen und kritisch reflektieren zu können.

Die Lehr- und Lernziele umfassen dreierlei: Die Studierenden  
 a) **wissen** um den Nutzen von Korpora und korpuslinguistischen Analysemethoden für Problemfelder der Angewandten Linguistik. b) Sie **können** Fragestellungen aus ihren Berufsfeldern korpuslinguistisch operationalisieren und werden so an praxisrelevanten Beispielen den Forschungsprozess von der Formulierung einer möglichen Fragestellung bis zur Präsentation von Forschungsergebnissen kennenlernen.  
 c) Die Studierenden erlernen eine **Haltung** des kritisch-wissenschaftlichen Umgangs mit empirischen Sprachdaten und den darauf beruhenden Tools und Methoden. Eine Fähigkeit, die im Berufsfeld der Angewandten Linguistik und in der Forschung unabdingbar ist.

**Lerninhalte**

Nach der Einführung in die Grundbegriffe der Korpuslinguistik (1) werden klassischen Analysemethoden (2) thematisiert, bevor der Blick auf die Funktionsweise weiterer maschineller Analysemethoden ausgeweitet wird (3), was schliesslich mit der Präsentation der Gruppenarbeiten reflektiert wird (4):

**1. Grundbegriffe der Korpuslinguistik**

Korpus, Annotation, Metadaten, Repräsentativität  
 Digitale Analysemethoden in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik  
 Wahl der Fragestellung zur Bearbeitung in Gruppen im Lauf des Kurses

**2. Klassische Analysemethoden, Auswertung und Interpretation**

Frequenzanalysen, Konkordanzen, Kollokationen, Keywords anhand der Analysesoftware CQPweb und der Swiss-AL-Workbench.  
 Anwendung der erlernten Methoden in der Gruppenarbeit.

**3. Maschinelle Sprachverarbeitung in verschiedenen Domänen**

Grundlegendes Verständnis über die Funktionsweisen von Machine Learning, Text Mining, Retrievalproblemen und Big-Data-Analysemöglichkeiten.

**4. Präsentation, Reflexion und Kritik**

Präsentation der Gruppenarbeit, Diskussion der Ergebnisse, Transfer der Erkenntnisse in die Wirtschaft, Gesellschaft und Politik.

**Lehrform**

Die Lehr- und Lernformen umfassen einerseits Inputs im Vorlesungsstil sowie eine vertiefende Übung in Gruppen, die sich über alle vier Kursteile erstreckt.

**Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)**

90

**Aufteilung der Lehrformen (%)**

Kontaktstudium	15
Selbststudium	85

**Leistungsnachweis**

Wissenschaftlicher Essay  
 Bewertungsart: Note in Viertelnotenschritte

**Unterrichtssprache**

Deutsch

**Unterrichtsunterlagen**

Textgrundlagen und weiterführende Literatur werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

**Hinweis**

- Weitere verfügbare Versionen: 1.0 gültig ab 01.02.2021, 3.0 gültig ab 01.02.2022

Nr.	I.MA.AL.ANGEW-L-1-7.21FS.K
Bezeichnung	<b>Social Media</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

**Beschreibung**

Version: 5.0 gültig ab 01.02.2023

<b>Kursbezeichnung</b>	<b>Social Media</b>
<b>Lernziele</b>	<p>Durch den uneingeschränkten Zugang zum Internet und die Verbreitung mobiler Endgeräte entwickeln sich Menschen zunehmend zu vernetzten Individuen, die in Netzwerken kommunizieren. Diese Netzwerke sind verknüpft mit dem System der Massenmedien und ergänzen es. Auf Social-Media-Plattformen kommunizieren Einzelpersonen und Institutionen privat und öffentlich, etwa um Medienbeiträge zu rekontextualisieren, Ideen und soziale Präferenzen zu teilen – oder um Beziehungen zu knüpfen und zu pflegen. Um die Bedeutung und die Konsequenzen dieser Entwicklungen für unsere Berufsfelder zu verstehen, müssen wir auch die Beziehung zwischen Technologie und Gesellschaft verstehen und linguistische Methoden mit sozialwissenschaftlichen Theorien verknüpfen. Hier setzt der Kurs an.</p> <p>Die Lehr- und Lernziele umfassen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a) die Weiterentwicklung der <b>Arbeitshaltung</b> in Richtung reflektierte, kritische Praxis der skalierbaren Beziehungsgestaltung mit medial vermittelten Diskursen im Beruf;</li><li>b) das <b>Wissen</b> um gesellschaftliche und technologische Entwicklungen im Zuge der Digitalisierung und deren Konsequenzen für Berufe, in welchen Sprache zentral ist; und</li><li>c) das <b>Können</b>, sich solches Wissen anzueignen, es zu reflektieren und zu nutzen zur Weiterentwicklung über skalierbare Vernetzung im Beruf.</li></ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Sinn führen vier Kursteile von der Digitalisierung und deren Folgen für Gesellschaft und Mediensystem (1) über den Fokus auf Social Media in der öffentlichen Kommunikation (2), sowie Methoden und Tools, die das Verständnis von Social Media erleichtern (3) und deren multimodalen und dialogischen Kommunikationsmodi (4). Die Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>1. <b>Digitalisierung als Kultur- und Medienwandel</b> Netzwerkgesellschaft und das Networked Self Social Media als Brücke zwischen öffentlicher und privater Kommunikation Social-Media-Diskurse als Display und Treiber gesellschaftlichen Wandels</li><li>2. <b>Social Media und öffentliche Kommunikation</b> Akteure der öffentlichen Kommunikation Bedeutungskonstruktion durch multimodale Kommunikation</li><li>3. <b>Methoden und Tools</b> Linguistische Ansätze für Social-Media-Analysen</li><li>4. <b>Kommunikationsmodi: Text, Bild und Sozialität</b> Multimodale Kommunikation Interaktionsformen digitaler Kommunikation</li></ul>
<b>Lehrform</b>	Die Lehr- und Lernformen umfassen

	<p>a) kritische Diskussionen theoretischer Ansätze und gesellschaftlicher Entwicklungen;</p> <p>b) selbst- und Lehrkraft-gesteuertes Aneignen prägnanter Wissensangebote mit Hilfe der jeweils geeignetsten Medien, und</p> <p>c) Übungen in Präsenzgruppen und medial vermittelten Arbeitsgruppen zur Weiterentwicklung des eigenen Könnens in den relevanten Handlungsfeldern.</p>	
<b>Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)</b>	60	
<b>Aufteilung der Lehrformen (%)</b>	Online-Präsenzunterricht	20
	Selbststudium	80
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>Mündliche Prüfung in den Prüfungswochen, zusammen mit Angewandter Linguistik als Forschungs- und Arbeitsfeld</p> <p>Bewertungsart: Note in Viertelnotenschritten</p>	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Unterrichtsunterlagen</b>	Textgrundlagen und weiterführende Literatur werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.	

#### Hinweis

---

- Weitere verfügbare Versionen: 1.0 gültig ab 01.02.2021, 4.0 gültig ab 01.02.2022

## Modul: Ergänzende Übersetzungskompetenz I

Nr.	I.MA.AL.E-FUE1.22FS
Bezeichnung	<b>Ergänzende Übersetzungskompetenz I</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik
Credits	5

### Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 01.02.2022

Kursbezeichnung	Gewichtung
Digitalisierte Terminologiearbeit	--
Sprachtechnologie I	--

Informationen zum Modul	
Bestehensbedingungen	Bestehen aller Submodule

## Kurs: Digitalisierte Terminologiearbeit

Nr.	I.MA.AL.E-ETA.22FS.K
Bezeichnung	<b>Digitalisierte Terminologiearbeit</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

### Beschreibung

Version: 7.0 gültig ab 01.02.2023

Kursbezeichnung	Digitalisierte Terminologiearbeit
Lernziele	<p><b>Beide Vertiefungen:</b></p> <p><b>Haltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Die Studierenden erkennen den Wert von Terminologiearbeit in der Tätigkeit als Übersetzer und Dolmetscherin und wenden die ihre entsprechenden Prinzipien konsequent auf ihre Arbeit an.</li></ul> <p><b>Wissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Die Studierenden kennen die Unterschiede zwischen Lexikographie/-logie und Terminographie/-logie, die Grundzüge und Ziele der Terminologiearbeit sowie die wesentlichen Referenzwerke für Terminologiearbeit.</li></ul> <p><b>Vertiefung Fachübersetzen</b></p> <p><b>Haltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Die Studierenden verstehen sich als Fachpersonen für Terminologie-Management und können Unternehmen diesbezüglich kompetent beraten.</li></ul> <p><b>Wissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Die Studierenden kennen die Arbeitsgrundsätze der übersetzungsbezogenen Terminologiearbeit und kennen die wesentlichen Elemente eines Terminologie-Eintrags.</li></ul> <p><b>Können:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Die Studierenden sind in der Lage, mit marktüblichen Terminologie-Tools professionelle Terminologie-</li></ul>

Einträge zu erstellen.

### **Vertiefung Konferenzdolmetschen**

#### **Haltung:**

- Die Studierenden verstehen die Bedeutung professioneller Konferenzvorbereitung und integrieren sie als zentralen Arbeitsschritt bereits im Studium

#### **Wissen:**

- Die Studierenden kennen die für ihre Vertiefung relevanten digitalen Terminologie-Tools sowie die Kriterien für deren Evaluierung.

#### **Können:**

- Die Studierenden sind in der Lage, aus einem umfangreichen Korpus effizient die relevante Terminologie konferenztauglich aufzubereiten.

### **Lerninhalte**

Das Semester gliedert sich in drei Unterrichtsblöcke:

#### **Beide Vertiefungen**

A: Grundlagen

- wesentliche Merkmale von Lexikologie und Fachwortschatz ((Fach-) Lexikographie vs. Terminologie)
- Grundbegriffe der Terminologielehre, Arten von Terminologearbeit

#### **Vertiefung Konferenzdolmetschen**

B: Professionelle, systematische Konferenzvorbereitung (nur Thema, Thema und Konferenzprogramm, Konferenzprogramm inkl. Unterlagen).

C: Kennenlernen einschlägiger Terminologie-management-Tools und Anwendung dieser Tools in der professionellen Konferenzvorbereitung.

#### **Vertiefung Fachübersetzen**

B: Begriffssysteme, Datenkategorien und -modellierung, Erfassen und Bearbeiten von Einträgen in einer Terminologie-Datenbank (TDB).

C: Validierung/Qualitätssicherung bei bestehenden TDB-Einträgen, TDB-Management.

### **Lehrform**

Kontaktunterricht, Projektarbeit (Vertiefung Konferenzdolmetschen: Vorbereitung eines Sets Konferenzmaterial; Vertiefung Fachübersetzen: TDB-Projekt)

### **Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)**

30

### **Aufteilung der Lehrformen (%)**

Kontaktstudium	30
Selbststudium	70

### **Leistungsnachweis**

Projektarbeit  
Bewertungsart: bestanden/nicht bestanden

### **Unterrichtssprache**

Deutsch

### **Unterrichtsunterlagen**

siehe Moodle

### **Bemerkungen**

-

- Weitere verfügbare Versionen: 6.0 gültig ab 01.02.2022

## Verwendung

Der Kurs wird in folgenden weiteren Modulen angeboten:

Modul-Nr.	Bezeichnung
I.MA.AL.E-KD1.22FS	Ergänzende Dolmetschkompetenz I

## Kurs: Sprachtechnologie I

Nr.	I.MA.AL.SPTECH1.12FS.K
Bezeichnung	<b>Sprachtechnologie I</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

## Beschreibung

Version: 18.0 gültig ab 01.02.2023

<b>Kursbezeichnung</b>	<b>Sprachtechnologie I</b>
<b>Lernziele</b>	<p><b>Wissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden wissen, was man unter einem CAT-Tool versteht, welche Komponenten zu einem modernen CAT-Tool gehören, welche Schnittstellen zu anderen Werkzeugen es gibt und welche Herausforderungen die Nutzung von CAT-Tools mit sich bringt.</li> </ul> <p><b>Können:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnehmende ohne Vorkenntnisse in der Verwendung von CAT-Software können selbständig ein Übersetzungsprojekt mit einem CAT-Tool bearbeiten.</li> <li>• Die Studierenden können ausserdem selbständig ein Übersetzungsprojekt mit einer zusätzlichen CAT-Software bearbeiten.</li> <li>• Teilnehmende können Alignments erstellen, Terminologieeinträge anlegen und verwalten und mit der jeweiligen Software Übersetzungsaufträge effizient abwickeln.</li> </ul> <p><b>Haltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind sich der Stellung und der Aufgaben von Übersetzenden in Bezug auf den Einsatz von Übersetzungstechnologien (wie CAT-Tools) bewusst.</li> <li>• Die Studierenden können einschätzen, ob und wann der Einsatz von Übersetzungstechnologien sinnvoll ist.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, beim Einsatz von Übersetzungstechnologien unter Berücksichtigung des menschlichen Mehrwerts beratend zu agieren.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Der Kurs gliedert sich in 3 Blöcke. In diesen erhalten die Studierenden umfassenden Einblick in für die Übersetzung relevante Bereiche der Sprachtechnologie.</p> <p>A: Im ersten Block erhalten die Studierenden eine Übersicht über die grundlegende Struktur von CAT-Systemen. Sie werden mit den wesentlichen CAT-basierten Prozessen und Workflows vertraut gemacht.</p> <p>B: Im zweiten Block lernen die Studierenden anhand eines Übersetzungsauftrags, den sie in Gruppen bearbeiten, die wichtigsten Eigenschaften eines CAT-Tools kennen.</p>

C: Im dritten Block wenden die Studierenden die bis dahin erworbenen Kenntnisse selbständig auf eine neue Software-Anwendung an und nutzen dabei die in den vorherigen Phasen erarbeiteten Materialien.

Dabei werden im Kurs die folgenden Ziele verfolgt:

- Simulation realistischer Übersetzungsarbeit
- Motivation zum Einsatz von Sprachtechnologie durch hohen Fachlichkeitsgrad der Ausgangstexte
- Erwerb erweiterter Kenntnisse im Bereich Sprachtechnologie auch für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse

<b>Lehrform</b>	Input von Dozierenden und externen Experten, begleitete Übungen, Gruppenarbeiten.	
<b>Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)</b>	120	
<b>Aufteilung der Lehrformen (%)</b>	Kontaktstudium	35
	Selbststudium	65
<b>Leistungsnachweis</b>	Block B: Hands-on Prüfung (Bewertungsart: bestanden/nicht bestanden) Block C: Bewertung eines Lerntagebuchs/Arbeitsprotokolls. (Bewertungsart: bestanden/nicht bestanden) Voraussetzung für das Bestehen des Kurses: Bestehen aller Leistungsnachweise	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Unterrichtsunterlagen</b>	Keller, N. 2011. Neun Translation-Memory-Systeme im Praxiseinsatz. In MDÜ Fachzeitschrift für Übersetzer und Dolmetscher 5-2011. Weitere Lektüre wird im Kurs bekannt gegeben.	

## Hinweis

- Weitere verfügbare Versionen: 1.0 gültig ab 01.02.2012, 2.0 gültig ab 01.02.2013, 3.0 gültig ab 01.02.2014, 4.0 gültig ab 01.02.2016, 5.0 gültig ab 01.02.2017, 7.0 gültig ab 01.02.2018, 9.0 gültig ab 01.02.2019, 11.0 gültig ab 01.02.2020, 13.0 gültig ab 01.02.2021, 17.0 gültig ab 01.02.2022

## Verwendung

*Der Kurs wird in folgenden weiteren Modulen angeboten:*

<b>Modul-Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>
I.MA.AL.E-FUE1.12FS	Ergänzende Übersetzungskompetenz I
I.MA.AL.E-FUE1.20FS	Ergänzende Übersetzungskompetenz I

## Modul: Ergänzende Dolmetschkompetenz I

Nr.	I.MA.AL.E-KD1.22FS
Bezeichnung	<b>Ergänzende Dolmetschkompetenz I</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik
Credits	4

### Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 01.02.2022

Kursbezeichnung	Gewichtung
Digitalisierte Terminologiearbeit	--
Dolmetschwissenschaft I	--

Informationen zum Modul	
Bestehensbedingungen	Bestehen aller Submodule

## Kurs: Digitalisierte Terminologiearbeit

Nr.	I.MA.AL.E-ETA.22FS.K
Bezeichnung	<b>Digitalisierte Terminologiearbeit</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

### Beschreibung

Version: 7.0 gültig ab 01.02.2023

Kursbezeichnung	Digitalisierte Terminologiearbeit
Lernziele	<p><b>Beide Vertiefungen:</b></p> <p><b>Haltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Die Studierenden erkennen den Wert von Terminologiearbeit in der Tätigkeit als Übersetzer und Dolmetscherin und wenden die ihre entsprechenden Prinzipien konsequent auf ihre Arbeit an.</li></ul> <p><b>Wissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Die Studierenden kennen die Unterschiede zwischen Lexikographie/-logie und Terminographie/-logie, die Grundzüge und Ziele der Terminologiearbeit sowie die wesentlichen Referenzwerke für Terminologiearbeit.</li></ul> <p><b>Vertiefung Fachübersetzen</b></p> <p><b>Haltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Die Studierenden verstehen sich als Fachpersonen für Terminologie-Management und können Unternehmen diesbezüglich kompetent beraten.</li></ul> <p><b>Wissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Die Studierenden kennen die Arbeitsgrundsätze der übersetzungsbezogenen Terminologiearbeit und kennen die wesentlichen Elemente eines Terminologie-Eintrags.</li></ul> <p><b>Können:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Die Studierenden sind in der Lage, mit marktüblichen Terminologie-Tools professionelle Terminologie-</li></ul>

Einträge zu erstellen.

### **Vertiefung Konferenzdolmetschen**

#### **Haltung:**

- Die Studierenden verstehen die Bedeutung professioneller Konferenzvorbereitung und integrieren sie als zentralen Arbeitsschritt bereits im Studium

#### **Wissen:**

- Die Studierenden kennen die für ihre Vertiefung relevanten digitalen Terminologie-Tools sowie die Kriterien für deren Evaluierung.

#### **Können:**

- Die Studierenden sind in der Lage, aus einem umfangreichen Korpus effizient die relevante Terminologie konferenztauglich aufzubereiten.

### **Lerninhalte**

Das Semester gliedert sich in drei Unterrichtsblöcke:

#### **Beide Vertiefungen**

A: Grundlagen

- wesentliche Merkmale von Lexikologie und Fachwortschatz ((Fach-) Lexikographie vs. Terminologie)
- Grundbegriffe der Terminologielehre, Arten von Terminologearbeit

#### **Vertiefung Konferenzdolmetschen**

B: Professionelle, systematische Konferenzvorbereitung (nur Thema, Thema und Konferenzprogramm, Konferenzprogramm inkl. Unterlagen).

C: Kennenlernen einschlägiger Terminologie-management-Tools und Anwendung dieser Tools in der professionellen Konferenzvorbereitung.

#### **Vertiefung Fachübersetzen**

B: Begriffssysteme, Datenkategorien und -modellierung, Erfassen und Bearbeiten von Einträgen in einer Terminologie-Datenbank (TDB).

C: Validierung/Qualitätssicherung bei bestehenden TDB-Einträgen, TDB-Management.

### **Lehrform**

Kontaktunterricht, Projektarbeit (Vertiefung Konferenzdolmetschen: Vorbereitung eines Sets Konferenzmaterial; Vertiefung Fachübersetzen: TDB-Projekt)

### **Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)**

30

### **Aufteilung der Lehrformen (%)**

Kontaktstudium	30
Selbststudium	70

### **Leistungsnachweis**

Projektarbeit  
Bewertungsart: bestanden/nicht bestanden

### **Unterrichtssprache**

Deutsch

### **Unterrichtsunterlagen**

siehe Moodle

### **Bemerkungen**

-

- Weitere verfügbare Versionen: 6.0 gültig ab 01.02.2022

## Verwendung

Der Kurs wird in folgenden weiteren Modulen angeboten:

<b>Modul-Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>
I.MA.AL.E-FUE1.22FS	Ergänzende Übersetzungskompetenz I

## Kurs: Dolmetschwissenschaft I

<b>Nr.</b>	I.MA.AL.E-DWI1.19FS.K
<b>Bezeichnung</b>	<b>Dolmetschwissenschaft I</b>
<b>Veranstalter</b>	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

## Beschreibung

Version: 9.0 gültig ab 01.02.2023

<b>Kursbezeichnung</b>	<b>Dolmetschwissenschaft I</b>				
<b>Lernziele</b>	<p><b>Haltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden diskutieren anhand der unter Lerninhalte aufgeführten Punkte die konkrete Anwendung der Theorie auf die Praxis und die Lehren, welche die Theorie aus der Praxis ziehen kann.</li> </ul> <p><b>Wissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die zentralen Themen und die massgebenden Strömungen in der Dolmetschwissenschaft (inkl. zugehöriger Literatur).</li> <li>• Die Studierenden sind über aktuelle Entwicklungen auf dem Dolmetschermarkt im Bild und können diese unter Rückbezug auf die Theorie reflektiert beurteilen.</li> </ul> <p><b>Können:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, ihre berufliche Tätigkeit vor dem Hintergrund der Dolmetschwissenschaft zu reflektieren und dadurch auf Veränderungen des Berufsbilds flexibel reagieren zu können.</li> </ul>				
<b>Lerninhalte</b>	<p>Das Semester gliedert sich in drei Unterrichtsblöcke:</p> <p>A: Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung der Dolmetschwissenschaft</li> <li>• Kognitive Grundlage: Verarbeitungsprozesse</li> </ul> <p>B: Anwendung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapazitätenmanagement</li> <li>• Dolmetschstrategien</li> </ul> <p>C: Diskussion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Intuition, Kreativität</li> <li>• Expertise und Kompetenz; adaptive expertise</li> </ul>				
<b>Lehrform</b>	Seminarunterricht mit praktischen Dolmetschübungen				
<b>Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)</b>	90				
<b>Aufteilung der Lehrformen (%)</b>	<table> <tr> <td>Kontaktstudium</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>85</td> </tr> </table>	Kontaktstudium	15	Selbststudium	85
Kontaktstudium	15				
Selbststudium	85				

<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftlicher Reflexionsbericht auf der Basis einer Dolmetschleistung. Bewertungsart: bestanden/nicht bestanden
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch sowie nach Möglichkeit die Studiensprachen der Studierenden
<b>Unterrichtsunterlagen</b>	Relevante Quellen werden von den unterrichtenden Dozierenden auf Moodle bekannt gegeben.

---

## Hinweis

- Weitere verfügbare Versionen: 2.0 gültig ab 01.02.2019, 3.0 gültig ab 01.02.2020, 4.0 gültig ab 01.02.2021, 8.0 gültig ab 01.02.2022

---

## Verwendung

*Der Kurs wird in folgenden weiteren Modulen angeboten:*

<b>Modul-Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>
I.MA.AL.E-KD1.20FS	Ergänzende Dolmetschkompetenz I
I.MA.AL.E-KD1.19FS	Ergänzende Dolmetschkompetenz I

## Modul: Pre-Editing, Maschinelles Übersetzen, Post-Editing

Nr.	I.MA.AL.FUE-MUE.15HS
Bezeichnung	<b>Pre-Editing, Maschinelles Übersetzen, Post-Editing</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik
Credits	3

### Beschreibung

Version: 4.0 gültig ab 01.02.2020

Kursbezeichnung	Gewichtung
Pre-Editing, Maschinelles Übersetzen, Post-Editing	--

Informationen zum Modul	
Bestehensbedingungen	genügende Modulbewertung

### Hinweis

- Weitere verfügbare Versionen: 2.0 gültig ab 01.02.2016

## Kurs: Pre-Editing, Maschinelles Übersetzen, Post-Editing

Nr.	I.MA.AL.FUE-MUE.15HS.K
Bezeichnung	<b>Pre-Editing, Maschinelles Übersetzen, Post-Editing</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

### Beschreibung

Version: 9.0 gültig ab 01.02.2023

Kursbezeichnung	Pre-Editing, Maschinelles Übersetzen, Post-Editing
Lernziele	<p><b>Wissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden kennen die Geschichte der maschinellen Übersetzung und die dort verwendeten Ansätze.</li><li>• Die Studierenden wissen in Grundzügen, wie moderne (sprich neuronale) maschinelle Übersetzungssysteme funktionieren und wissen um die Stärken und Schwächen solcher Systeme.</li><li>• Die Studierenden wissen, in welchem Umfang und in welchen Szenarien maschinelle Übersetzungssysteme von Nichtprofis bzw. in der Sprachindustrie benutzt werden.</li></ul> <p><b>Können:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden können maschinelle Übersetzungssysteme sinnvoll anwenden.</li><li>• Die Studierenden können humane und automatisierte Evaluationsmethoden der Outputs maschineller Übersetzungssysteme anwenden.</li><li>• Die Studierenden können Texte für die maschinelle Übersetzung optimieren (Pre-Editing) und die Ergebnisse der maschinellen Übersetzung effizient nachbearbeiten (Post-Editing).</li><li>• Die Studierenden können maschinelle Übersetzungssysteme sinnvoll in Prozesse mit anderen Werkzeugen (wie z.B. CAT-Tools) einbinden.</li></ul> <p><b>Haltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden sind sich der Stellung und der Aufgaben von Übersetzenden im Hinblick auf den</li></ul>

Einsatz von maschinellen Übersetzungssystemen bewusst.

- Die Studierenden sind in der Lage, das Potenzial maschineller Übersetzungssysteme und Ihrer Einsatzbereiche für bestimmte Projekte und Aufgaben kritisch zu evaluieren und eine informierte Entscheidung zum Einsatz von maschineller Übersetzung zu treffen.
- Die Studierenden sind in der Lage, beim Einsatz von Übersetzungstechnologien unter Berücksichtigung des menschlichen Mehrwerts beratend zu agieren.

## Lerninhalte

Der Kurs gliedert sich in 3 Blöcke

A: Der erste Block gibt einen Einblick in die Anwendungsszenarien, die Geschichte, die theoretischen Ansätze, die Methoden der Maschinellen Übersetzung (MÜ) und die Methoden zur Evaluation von MÜ Systemen.

B: Im zweiten Block werden die einzelnen Prozessschritte beleuchtet, die notwendig sind, um MÜ effizient in der Praxis einzusetzen (Pre-Editing, kontrollierte Sprachen, verschiedene auftragsbedingte Arten von Post-Editing).

C: Im dritten Block wird die Kombination von MÜ Systemen mit anderen Übersetzungswerkzeugen (wie CAT-Tools) thematisiert und die Auswirkungen des Einsatzes von MÜ Systemen auf das Berufsbild der ÜbersetzerInnen diskutiert.

Alle Aspekte werden mit konkreten Beispielen vertieft, die die Studierenden aktiv an MÜ Systemen bearbeiten, die von Sprachdienstleistern produktiv eingesetzt werden.

## Lehrform

Vorlesung/Präsentationen der Dozierenden, begleitet von praktischen Übungen (meist am Rechner) und einer Projektarbeit.

## Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)

90

## Aufteilung der Lehrformen (%)

Kontaktstudium	25
Begleitetes Selbststudium	35
Autonomes Selbststudium	40

## Leistungsnachweis

1. Bewertete Aufgaben und Übungen im Laufe des Semesters (50%): Note in Viertelnotenschritten
2. Projektarbeit (50%) in Form eines Konzepts zur Einführung von maschineller Übersetzung für eine Organisation, die im Laufe des Semesters erstellt wird (Note in Viertelnotenschritten)

Für das Bestehen des Kurses müssen beide Leistungsnachweise bestanden werden.

## Unterrichtssprache

Deutsch

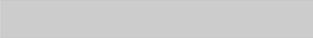
## Unterrichtsunterlagen

Arnold, Doug, et. al. (1993). Machine Translation: an Introductory Guide.  
London: Blackwell.

<http://www.essex.ac.uk/linguistics/external/clmt/MTbook/>

Kenny, Dorothy. 2022. Machine translation for everyone: Empowering users in the age of artificial intelligence. (Translation and Multilingual Natural Language Processing 18). Berlin: Language Science Press. DOI: 10.5281/zenodo.6653406

Weitere Lektüre wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.



## Hinweis

---

- Weitere verfügbare Versionen: 1.0 gültig ab 01.02.2016, 3.0 gültig ab 01.02.2018, 5.0 gültig ab 01.02.2019, 6.0 gültig ab 01.02.2020, 8.0 gültig ab 01.02.2022

## Modul: Theorie und Praxis des Übersetzens

Nr.	I.MA.AL.FUE-TPU.15HS
Bezeichnung	Theorie und Praxis des Übersetzens
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik
Credits	3

### Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 01.02.2016

Kursbezeichnung	Gewichtung
Theorie und Praxis des Übersetzens	--

Informationen zum Modul	
Bestehensbedingungen	genügende Modulbewertung
Zugehörigkeit Modulgruppe	-
Hinweis	-

## Kurs: Theorie und Praxis des Übersetzens

Nr.	I.MA.AL.FUE-TPU.15HS.K
Bezeichnung	Theorie und Praxis des Übersetzens
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

### Beschreibung

Version: 8.0 gültig ab 01.02.2023

Kursbezeichnung	Theorie und Praxis des Übersetzens
Lernziele	<p><b>Haltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden sind sich der theoretischen Grundlagen des Übersetzens bewusst.</li><li>• Die Studierenden sind sich der Stellung und der Aufgaben von Übersetzenden in der dynamischen und sich wandelnden Sprachindustrie bewusst.</li><li>• Sie reflektieren die eigenen beruflichen Rollen und Verantwortlichkeiten kritisch auf der Basis von übersetzungstheoretischen Überlegungen.</li><li>• Sie können ihre Arbeit theoretisch erklären, ihre Entscheidungen argumentieren und somit Rollen und Arbeitsumfeld innerhalb der gegenwärtigen und der künftigen Sprachindustrie (selbst)bewusst mitgestalten.</li></ul> <p><b>Wissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden vertiefen ihr übersetzungstheoretisches Grundlagenwissen.</li><li>• Sie kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitätsanforderungen in der Sprachindustrie.</li><li>• Sie kennen die Kompetenzmodelle des Übersetzens, insbesondere auch die persönlichen und interpersonellen Kompetenzen, die in der dynamischen Sprachindustrie von Bedeutung sind.</li><li>• Sie sind mit den aktuellen Themen der Forschung im Bereich Übersetzen und Sprachmittlung vertraut.</li><li>• Sie vertiefen ihr methodologisches Wissen und ihre Kenntnisse über wissenschaftliches Arbeiten.</li><li>• Sie sind sensibilisiert für mögliches Forschungspotential und geben Input für Zusammenarbeit und Austausch zwischen Forschung</li></ul>

und Praxis.

**Können:**

- Die Studierenden sind in der Lage, sich kritisch mit wissenschaftlicher Literatur auseinanderzusetzen.
- Sie können übersetzungswissenschaftliche Literatur zu ihrer praktischen Übersetzungstätigkeit in Verbindung setzen und die behandelten Theorien und Methoden auf diese anwenden.
- Sie können translatorische und transkreative Entscheidungen mit Hilfe der behandelten Literatur erklären und begründen – sowohl gegenüber anderen Sprachprofis als auch weiteren gesellschaftlichen Gruppen.
- Sie können bei der Bewertung von Übersetzungen theoretische Überlegungen einbeziehen.
- Sie können bei ethischen Überlegungen mit Hilfe der behandelten Theorien argumentieren.
- Die Fähigkeiten der Studierenden zu selbstständigem und zu teamgebundenen Arbeiten sowie zu adaptivem Lernen im Berufsleben werden ausgebaut.

**Lerninhalte**

Das Semester gliedert sich in drei Unterrichtsblöcke:

A:

Die Verantwortung, das berufliche Selbstkonzept und die Kompetenzen von Übersetzenden

B:

Die Rolle der Leser:innen, des beruflichen Umfelds und der Gesellschaft im Übersetzungsprozess

C:

Übersetzungsqualität

Das Seminar gibt einen Einblick in theoretische Ansätze, Konzepte und Methoden der Translationswissenschaft. Folgende Themen werden behandelt: allgemeine Translationstheorien im Überblick, Entwicklungen und Paradigmenwechsel, Selbstkonzept und Rolle von Übersetzenden in Gegenwart und Zukunft, Kompetenzmodelle des Übersetzens und ihre Weiterentwicklung, allgemeine Grundlagen zur Erläuterung von Übersetzungsentscheidungen sowie zur Bewertung von Übersetzungsleistungen, Übersetzen und Ethik. Die theoretischen Texte und Artikel werden durch Beispiele und Übungen illustriert und vertieft.

**Lehrform**

Seminar mit folgenden möglichen Unterrichtsformen:

- Inputs durch Dozierende
- Gruppenpräsentationen durch Studierende
- Lektürediskussion
- Lösung von Aufgabenstellungen in Kleingruppen
- Selbststudium

**Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)**

90

**Aufteilung der Lehrformen (%)**

Kontaktstudium	20
Selbststudium	80

**Leistungsnachweis**

- Gruppenpräsentation
- Bewertungsart: bestanden/nicht bestanden

Schriftlicher Kommentar (Deutsch oder Englisch: ca. 5 A4-Seiten) i.d.R. in Zweiergruppen über eine oder mehrere im Rahmen von Fachtextübersetzen I angefertigten Übersetzungen.  
Bewertungsart: bestanden / nicht bestanden

Bestehen: Bestehen beider Leistungsnachweise

**Unterrichtssprache**

Deutsch und/oder Englisch im Plenum

**Unterrichtsunterlagen**

Pflichtlektüre und weiterführende Literatur werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

**Hinweis**

---

- Weitere verfügbare Versionen: 3.0 gültig ab 01.02.2016, 4.0 gültig ab 01.02.2018, 5.0 gültig ab 01.02.2019, 6.0 gültig ab 01.02.2020, 7.0 gültig ab 01.02.2022

## Modul: Fachtextübersetzen und Transkreation I A-B DEU-ENG

Nr.	I.MA.AL.FUE1-AB-DEU-ENG.22FS
Bezeichnung	<b>Fachtextübersetzen und Transkreation I A-B DEU-ENG</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik
Credits	3

### Beschreibung

Version: 3.0 gültig ab 01.02.2022

Kursbezeichnung	Gewichtung
Fachtextübersetzen und Transkreation I A-B	--

Informationen zum Modul	
Bestehensbedingungen	genügende Modulgruppenbewertung
Zugehörigkeit Modulgruppe	Fachtextübersetzen und Transkreation I A-B

## Kurs: Fachtextübersetzen und Transkreation I A-B DEU-ENG

Nr.	I.MA.AL.FUE1-AB-DEU-ENG.22FS.V
Bezeichnung	<b>Fachtextübersetzen und Transkreation I A-B DEU-ENG</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

### Beschreibung

Version: 5.0 gültig ab 01.02.2023

Kursbezeichnung	Fachtextübersetzen und Transkreation I A-B
Lernziele	<p><b>Haltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden sind sich der Stellung und der Aufgaben von Übersetzenden in der Sprachindustrie bewusst.</li><li>• Sie gehen professionell mit Übersetzungsaufträgen und den damit verknüpften qualitätsbezogenen und berufsethischen Anforderungen um.</li><li>• Sie kennen die Vor- und Nachteile von MT und bringen den unabdingbaren menschlichen Mehrwert gezielt in den Übersetzungs- und mehrsprachigen Texterstellungprozess ein.</li><li>• Sie reflektieren die eigenen beruflichen Rollen und Verantwortlichkeiten.</li><li>• Sie gestalten Rollen und Arbeitsumfeld innerhalb der gegenwärtigen und der künftigen Sprachindustrie (selbst)bewusst mit.</li></ul> <p><b>Wissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden wissen, wie sie mit diversen Problemen des Fachübersetzens umzugehen haben, und besitzen erste Problemlösungstechniken.</li><li>• Sie sind für komplexe konventions- und normbedingte</li></ul>

Unterschiede zwischen Ausgangs- und Zielkultur sowie für die Herausforderungen der Transkreation sensibilisiert.

- Sie kennen die wichtigsten digitalen Tools zur Unterstützung ihrer Arbeit und wissen wie, wann und mit welcher Wirkung sie diese einsetzen können.
- Sie sind mit Schlüsselaspekten der beruflichen Rahmenbedingungen, der Workflows und der Qualitätsanforderungen in der Sprachindustrie vertraut.
- Sie erwerben die zur Ausführung von Aufträgen notwendigen fachsprachlichen Erkenntnisse auf exemplarisch ausgewählten Fachgebieten.

#### **Können:**

- Sie können unter Anwendung geeigneter Recherchierverfahren fachsprachliche Aufträge von mittlerem Schwierigkeitsgrad adressaten- und funktionsgerecht effizient bearbeiten.
- Sie können die Botschaften eines fachsprachlichen Ausgangstextes bzw. eines Transkreationsauftrags angemessen erfassen und diese unter Berücksichtigung der jeweiligen Konventionen, Funktionen und Adressaten in adäquater Qualität in der Zielsprache wiedergeben.
- Sie sind in der Lage, grundlegende Übersetzungs- und Transkreationsverfahren anzuwenden und sind für wesentliche fachbezogene, ggf. auch sprachenpaarspezifische Transferprobleme sensibilisiert.
- Sie können translatorische und transkreative Entscheidungen erklären und zielgruppenadäquat begründen.
- Sie bauen ihre rezeptive und produktive fachsprachliche Kompetenz weiter aus und können fachsprachliche Erkenntnisse auftragsgerecht anwenden.

#### **Lerninhalte**

Das Semester gliedert sich in drei Unterrichtsblöcke:

A:

Einführung in diverse Fachbereiche (Recht, Wirtschaft, Technik usw.) und in die entsprechenden Übersetzungsstrategien (Recherchiervorgänge, Textsorten, translatorische Entscheidungen), Anwendung an ersten Übersetzungsaufträgen.

B:

Erweiterung der translatorischen Kompetenzen und Strategien.

C:

Wiederholung, Vertiefung und Reflexion der Arbeit in diversen Fachbereichen und Textsorten.

(NB. In allen drei Unterrichtsblöcken wird neben der Arbeit an Fachtexten nach Möglichkeit auch das Thema Transkreation angeschnitten.)

Die Lernaktivitäten umfassen:

- Text- und auftragsbezogene Übersetzungsübungen aus der jeweiligen A-Sprache (Grundsprache) in die B-Sprache (aktive Fremdsprache) anhand von referentiellen (z. B. Bedienungsanleitung, Finanzbericht, Fachartikel), normativen (z. B. Mietvertrag, Hausordnung, Urkunden) und/oder appellativen (z. B. Werbetext, Mission Statement,

	<p>Pressemitteilung) fachsprachlichen Texten aus den Bereichen Wirtschaft, Recht und/oder Technik.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersetzungen im Rahmen eines realistischen Auftrages.</li> <li>• Konkrete Anwendung von Recherchiervorgängen, Arbeit mit geeigneten linguistischen und extralinguistischen Wissensressourcen (Wörterbücher, Lexika, Terminologiedatenbanken, Korpora, Paralleltexte usw.).</li> <li>• Kontrastive Analyse von Textsortenspezifika, Konventionen usw.</li> <li>• Kritische Diskussion möglicher Übersetzungsvarianten.</li> </ul>				
<b>Lehrform</b>	<p>Seminar mit folgenden möglichen Unterrichtsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besprechung von selbständig vorbereiteten Übersetzungen in der Gruppe</li> <li>• Einzel- oder Gruppenprojektarbeit mit Lerncoaching</li> <li>• Übersetzen eines Textes einer bestimmten Länge innerhalb einer festgelegten Zeitspanne</li> <li>• moderierte Diskussionsforen, Wikis usw.</li> </ul>				
<b>Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)</b>	90				
<b>Aufteilung der Lehrformen (%)</b>	<table border="1"> <tr> <td>Kontaktstudium</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>75</td> </tr> </table>	Kontaktstudium	25	Selbststudium	75
Kontaktstudium	25				
Selbststudium	75				
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>Portfolio während des Semesters nach Vorgabe der Dozierenden unter Berücksichtigung der Lernziele (Optionen: Klausur unter Zeitdruck, Hausarbeiten, Revisionen, Postediting usw.). Nach Möglichkeit sind auch Strategie, Arbeitsweise (CAT-Tool, NMT usw.) und wichtige translatorische Entscheidungen zu beschreiben bzw. zu begründen. Bewertungsart: Note in Viertelnotenschritten.</p>				
<b>Unterrichtssprache</b>	Zielsprache des jeweiligen Sprachenpaars				
<b>Unterrichtsunterlagen</b>	Relevante Quellen werden von den unterrichtenden Dozierenden bekannt gegeben.				
<b>Bemerkungen</b>	Je nach Teilnehmerzahl können die Anzahl Semesterwochenlektionen und die daraus resultierenden Angaben zur Aufteilung der Lehrformen von den obenstehenden Angaben abweichen.				

## Hinweis

- Weitere verfügbare Versionen: 2.0 gültig ab 01.02.2022

## Modul: Fachtextübersetzen und Transkreation I B/C-A DEU-ENG

<b>Nr.</b>	I.MA.AL.FUE1-BCA-DEU-ENG.22FS
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachtextübersetzen und Transkreation I B/C-A DEU-ENG</b>
<b>Veranstalter</b>	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik
<b>Credits</b>	3

### Beschreibung

Version: 3.0 gültig ab 01.02.2022

Kursbezeichnung	Gewichtung
Fachtextübersetzen und Transkreation I B/C-A	--

Informationen zum Modul	
Bestehensbedingungen	genügende Modulgruppenbewertung
Zugehörigkeit Modulgruppe	Fachtextübersetzen und Transkreation I B/C-A

## Kurs: Fachtextübersetzen und Transkreation I B/C-A DEU-ENG

<b>Nr.</b>	I.MA.AL.FUE1-BCA-DEU-ENG.22FS.V
<b>Bezeichnung</b>	<b>Fachtextübersetzen und Transkreation I B/C-A DEU-ENG</b>
<b>Veranstalter</b>	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

### Beschreibung

Version: 3.0 gültig ab 01.02.2023

Kursbezeichnung	<b>Fachtextübersetzen und Transkreation I B/C-A</b>
<b>Lernziele</b>	<p><b>Haltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden sind sich der Stellung und der Aufgaben von Übersetzenden in der Sprachindustrie bewusst.</li><li>• Sie gehen professionell mit Übersetzungsaufträgen und den damit verknüpften qualitätsbezogenen und berufsethischen Anforderungen um.</li><li>• Sie kennen die Vor- und Nachteile von MT und bringen den unabdingbaren menschlichen Mehrwert gezielt in den Übersetzungs- und mehrsprachigen Texterstellungprozess ein.</li><li>• Sie reflektieren die eigenen beruflichen Rollen und Verantwortlichkeiten.</li><li>• Sie gestalten Rollen und Arbeitsumfeld innerhalb der gegenwärtigen und der künftigen Sprachindustrie (selbst)bewusst mit.</li></ul> <p><b>Wissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden wissen, wie sie mit diversen Problemen des Fachübersetzens umzugehen haben, und besitzen erste Problemlösungstechniken.</li><li>• Sie sind für komplexe konventions- und normbedingte</li></ul>

Unterschiede zwischen Ausgangs- und Zielkultur sowie für die Herausforderungen der Transkreation (Marketing, Werbung usw.) sensibilisiert.

- Sie kennen die wichtigsten digitalen Tools zur Unterstützung ihrer Arbeit und wissen wie, wann und mit welcher Wirkung sie diese einsetzen können.
- Sie sind mit Schlüsselaspekten der beruflichen Rahmenbedingungen, der Workflows und der Qualitätsanforderungen in der Sprachindustrie vertraut.
- Sie erwerben die zur Ausführung von Aufträgen notwendigen fachsprachlichen Erkenntnisse auf exemplarisch ausgewählten Fachgebieten.

#### **Können:**

- Sie können unter Anwendung geeigneter Recherchierverfahren fachsprachliche Aufträge von mittlerem Schwierigkeitsgrad adressaten- und funktionsgerecht effizient bearbeiten.
- Sie können die Botschaften eines fachsprachlichen Ausgangstextes bzw. eines Transkreationsauftrags angemessen erfassen und diese unter Berücksichtigung der jeweiligen Konventionen, Funktionen und Adressaten in adäquater Qualität in der Zielsprache wiedergeben.
- Sie sind in der Lage, grundlegende Übersetzungs- und Transkreationsverfahren anzuwenden und sind für wesentliche fachbezogene, ggf. auch sprachenpaarspezifische Transferprobleme sensibilisiert.
- Sie können translatorische und transkreative Entscheidungen erklären und zielgruppenadäquat begründen.
- Sie bauen ihre rezeptive und produktive fachsprachliche Kompetenz weiter aus und können fachsprachliche Erkenntnisse auftragsgerecht anwenden.

#### **Lerninhalte**

Das Semester gliedert sich in drei Unterrichtsblöcke:

A:

Einführung in diverse Fachbereiche (Recht, Wirtschaft, Technik usw.) und in die entsprechenden Übersetzungsstrategien (Recherchiervorgänge, Textsorten, translatorische Entscheidungen), Anwendung an ersten Übersetzungsaufträgen.

B:

Erweiterung der translatorischen Kompetenzen und Strategien.

C:

Wiederholung, Vertiefung und Reflexion der Arbeit in diversen Fachbereichen und Textsorten.

(NB. In allen drei Unterrichtsblöcken wird neben der Arbeit an Fachtexten nach Möglichkeit auch das Thema Transkreation angeschnitten.)

Die Lernaktivitäten umfassen:

- Text- und auftragsbezogene Übersetzungs- bzw. Revisionsübungen aus der jeweiligen B- oder C-Sprache (aktive oder passive Fremdsprache) in die A-Sprache (Grundsprache) anhand von referentiellen (z. B. Bedienungsanleitung, Finanzbericht, Fachartikel), normativen (z. B. Mietvertrag, Hausordnung, Urkunden) und/oder appellativen (z. B. Werbetext,

	<p>Mission Statement, Pressemitteilung) fachsprachlichen Texten aus den Bereichen Wirtschaft, Recht und/oder Technik.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersetzungen bzw. Textrevisionen im Rahmen eines realistischen Auftrages.</li> <li>• Konkrete Anwendung von Recherchiervorgängen, Arbeit mit geeigneten linguistischen und extralinguistischen Wissensressourcen (Wörterbücher, Lexika, Terminologiedatenbanken, Korpora, Paralleltexte usw.)</li> <li>• Kontrastive Analyse von Textsortenspezifika, Konventionen usw.</li> <li>• Kritische Diskussion möglicher Übersetzungsvarianten.</li> </ul>				
<b>Lehrform</b>	<p>Seminar mit folgenden möglichen Unterrichtsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besprechung von selbständig vorbereiteten Übersetzungen in der Gruppe</li> <li>• Einzel- oder Gruppenprojektarbeit mit Lerncoaching</li> <li>• Übersetzen eines Textes einer bestimmten Länge innerhalb einer festgelegten Zeitspanne</li> <li>• moderierte Diskussionsforen, Wikis usw.</li> </ul>				
<b>Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)</b>	90				
<b>Aufteilung der Lehrformen (%)</b>	<table border="1"> <tr> <td>Kontaktstudium</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>75</td> </tr> </table>	Kontaktstudium	25	Selbststudium	75
Kontaktstudium	25				
Selbststudium	75				
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>Portfolio während des Semesters nach Vorgabe der Dozierenden unter Berücksichtigung der Lernziele (Optionen: Klausur unter Zeitdruck, Hausarbeiten, Revisionen, Postediting usw.).</p> <p>Nach Möglichkeit sind auch Strategie, Arbeitsweise (CAT-Tool, NMT usw.) und wichtige translatorische Entscheidungen zu beschreiben bzw. zu begründen.</p> <p>Bewertungsart: Note in Viertelnotenschritten.</p>				
<b>Unterrichtssprache</b>	Zielsprache des jeweiligen Sprachenpaars				
<b>Unterrichtsunterlagen</b>	Relevante Quellen werden von den unterrichtenden Dozierenden bekannt gegeben.				
<b>Bemerkungen</b>	Je nach Teilnehmerzahl können die Anzahl Semesterwochenlektionen und die daraus resultierenden Angaben zur Aufteilung der Lehrformen von den obenstehenden Angaben abweichen.				

## Hinweis

- Weitere verfügbare Versionen: 2.0 gültig ab 01.02.2022

## Modul: Barrierefreie Kommunikation I

Nr.	I.MA.AL.FUE1-BFK.20FS
Bezeichnung	<b>Barrierefreie Kommunikation I</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik
Credits	3

### Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 01.02.2020

Kursbezeichnung	Gewichtung
-----------------	------------

Barrierefreie Kommunikation I -

Informationen zum Modul	
Bestehensbedingungen	genügende Modulbewertung
Zugehörigkeit Modulgruppe	-

## Kurs: Barrierefreie Kommunikation I

Nr.	I.MA.AL.FUE1-BFK.20FS.K
Bezeichnung	<b>Barrierefreie Kommunikation I</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

### Beschreibung

Version: 6.0 gültig ab 01.02.2023

Kursbezeichnung	Barrierefreie Kommunikation I
Lernziele	<p><b>Wissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden kennen die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen in den Bereichen Barrierefreie Kommunikation (BfK) und Audiovisuelle Übersetzung (AVT).</li><li>• Die Studierenden sind vertraut mit der gängigen Terminologie in den Bereichen BfK und AVT.</li><li>• Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse der theoretischen und technischen Aspekte in Bezug auf ausgewählte Anwendungen:</li><li>• Interlinguale Untertitelung, multimodale Mehrsprachigkeit, Untertitel für Gehörlose und Hörgeschädigte (SDH) Schriftdolmetschen (mittels Respeaking, resp. Tastatur) Audiodeskription Leichte und Einfache Sprache Sprachtechnologie in der Barrierefreien Kommunikation</li></ul> <p><b>Können:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sie sind in der Lage, die für die verschiedenen Anwendungen vorgestellten Konventionen kritisch zu reflektieren und gegebenenfalls begründet von den gängigen theoretischen Vorgaben abzuweichen respektive diese auf die konkrete Kommunikationssituation anzupassen.</li><li>• Sie können ethische Fragestellungen formulieren, die sich aus der gängigen Praxis in den Bereichen BfK und AVT ergeben.</li></ul>

	<b>Haltung:</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sind sich der eigenen Rolle und Verantwortung innerhalb von Situationen aus den Bereichen Barrierefreie Kommunikation und Audiovisuelle Übersetzung in Bezug auf die beteiligten Gruppen bewusst.</li> </ul>				
<b>Lerninhalte</b>	<p>Das Semester gliedert sich in drei Unterrichtsblöcke:</p> <p>A: Einführung und Grundlagen der BfK und AVT</p> <p>B: Konsolidierung der Theorie und Fokus auf konkrete Anwendungen der BfK und AVT</p> <p>C: Vertiefung und Reflexion der theoretischen und technischen Aspekte in ausgewählten Bereichen der BfK und AVT</p>				
<b>Lehrform</b>	Interaktive Vorlesung mit kleinen Übungen, Gruppendiskussionen				
<b>Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)</b>	90				
<b>Aufteilung der Lehrformen (%)</b>	<table border="1"> <tr> <td>Kontaktstudium</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>Autonomes Selbststudium</td> <td>75</td> </tr> </table>	Kontaktstudium	25	Autonomes Selbststudium	75
Kontaktstudium	25				
Autonomes Selbststudium	75				
<b>Leistungsnachweis</b>	30-minütige schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen, Bewertungsart: Note in Viertelnotenschritten				
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch				
<b>Unterrichtsunterlagen</b>	Relevante Literatur wird von den Dozierenden bekannt gegeben.				

## Hinweis

- Weitere verfügbare Versionen: 1.0 gültig ab 01.02.2020, 2.0 gültig ab 01.02.2021, 4.0 gültig ab 01.02.2022

## Modul: Revision und Qualitätssicherung

Nr.	I.MA.AL.FUE1-RQ.20FS
Bezeichnung	Revision und Qualitätssicherung
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik
Credits	3

### Beschreibung

Version: 3.0 gültig ab 01.02.2023

Kursbezeichnung	Gewichtung
-----------------	------------

Revision und Qualitätssicherung -

Informationen zum Modul	
Bestehensbedingungen	genügende Modulbewertung
Zugehörigkeit Modulgruppe	-

### Hinweis

- Weitere verfügbare Versionen: 2.0 gültig ab 01.02.2020

## Kurs: Revision und Qualitätssicherung

Nr.	I.MA.AL.FUE1-RQ.20FS.K
Bezeichnung	Revision und Qualitätssicherung
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

### Beschreibung

Version: 3.0 gültig ab 01.02.2023

Kursbezeichnung	Revision und Qualitätssicherung
Lernziele	<p><b>Haltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden sind sich der Stellung und der Aufgaben von Übersetzenden und Revisor:innen in der Sprachindustrie bewusst.</li><li>• Sie gehen professionell mit der Revision ihrer eigenen Übersetzungen und mit Fremdrevisionsaufträgen und den damit verknüpften qualitätsbezogenen und berufsethischen Anforderungen um.</li><li>• Sie kennen die Vor- und Nachteile von Post-Editing und bringen den unabdingbaren menschlichen Wert gezielt in den Revisions- und Qualitätssicherungsprozess ein.</li><li>• Sie reflektieren die eigenen beruflichen Rollen und Verantwortlichkeiten.</li><li>• Sie gestalten Rollen und Arbeitsumfeld innerhalb der gegenwärtigen und der künftigen Sprachindustrie (selbst)bewusst mit.</li></ul> <p><b>Wissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden kennen die Unterschiede zwischen gängigen Formen der Übersetzungsrevision und des Post-Editings.</li><li>• Sie bauen Kenntnisse in der Übersetzungsrevision und Qualitätssicherung (Normen, Prozesse, Verfahren, Praktiken) aus.</li><li>• Sie erwerben Kenntnisse der für die Ausübung einer Tätigkeit als Revisor:in zentralen Qualitäts- und</li></ul>

	<p>Produktivitätsstandards.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sind für texttypologische und MÜ-bedingte Probleme bei der Übersetzungsrevision und Qualitätssicherung sensibilisiert.</li> </ul> <p><b>Können:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sind dank Schlüsselkompetenzen in der Übersetzungsrevision und Qualitätssicherung in der Lage, Ansprüche zu klären, kundenorientierte Entscheidungen zu treffen und Aufträge zielführend zu erledigen.</li> <li>Sie können neueste Entwicklungen im Bereich der Revision und Qualitätssicherung nachvollziehen und umsetzen.</li> <li>Sie sind in der Lage, Anspruchsgruppen bezüglich ihrer Dienstleistungen zu informieren, zu beraten und zu überzeugen.</li> </ul>				
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die Studierenden erhalten Einblick in aktuelle Forschungsbestrebungen und -ergebnisse und deren konkrete Auswirkungen auf die Übersetzungsrevision sowie die involvierten Prozesse und Personen.</p> <p>In praxisorientierten Workshops zur Revision und Qualitätssicherung von Fachtexten setzen sie sich mit fach-, textsorten- und medienspezifischen Anforderungen und Einschränkungen bei der Ausführung von Aufträgen auseinander.</p>				
<b>Lehrform</b>	<p>Seminar mit folgenden möglichen Unterrichtsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentationen</li> <li>Workshops</li> <li>Übungen</li> </ul>				
<b>Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)</b>	90				
<b>Aufteilung der Lehrformen (%)</b>	<table border="1"> <tr> <td>Kontaktstudium</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>70</td> </tr> </table>	Kontaktstudium	30	Selbststudium	70
Kontaktstudium	30				
Selbststudium	70				
<b>Leistungsnachweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aktive Teilnahme an mindestens 5 Veranstaltungen (4-stündig). Zur aktiven Teilnahme gehört die Erledigung aller Aufgaben zu den einzelnen Veranstaltungen. Bewertungsart: bestanden / nicht bestanden.</li> <li>Selbstreflexionsbericht (à 350–400 Wörter) am Ende des Semesters Bewertungsart: bestanden/nicht bestanden.</li> </ul> <p>Bestehen: Bestehen beider Leistungsnachweise</p>				
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, Englisch				
<b>Unterrichtsunterlagen</b>	Relevante Quellen werden von den unterrichtenden Dozierenden bekannt gegeben.				
<b>Bemerkungen</b>	Je nach Dozierenden kann der Selbstreflexionsbericht auch in anderen Sprachen als Deutsch und Englisch verfasst werden.				

## Hinweis

- Weitere verfügbare Versionen: 1.0 gültig ab 01.02.2020, 2.0 gültig ab 01.02.2022

## Modul: Translationsberatung

<b>Nr.</b>	I.MA.AL.FUE1-TB.20FS
<b>Bezeichnung</b>	<b>Translationsberatung</b>
<b>Veranstalter</b>	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik
<b>Credits</b>	3

### Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 01.02.2020

Kursbezeichnung	Gewichtung
-----------------	------------

Translationsberatung -

Informationen zum Modul	
Bestehensbedingungen	genügende Modulbewertung
Zugehörigkeit Modulgruppe	-

## Kurs: Translationsberatung

<b>Nr.</b>	I.MA.AL.FUE1-TB.20FS.K
<b>Bezeichnung</b>	<b>Translationsberatung</b>
<b>Veranstalter</b>	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

### Beschreibung

Version: 8.0 gültig ab 01.02.2022

Kursbezeichnung	Translationsberatung
<b>Lernziele</b>	<p><b>Haltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden besitzen erste Kenntnisse bezüglich verschiedene Fragen, Ansprüche und Problemfelder im Bereich Sprachdienstleistungen.</li><li>• Die Studierenden beschäftigen sich mit rund zehn für die Translationsberatung relevanten Themenbereichen.</li><li>• Die Studierenden sind sich der Herausforderungen und Fokuspunkte der Sprachindustrie bewusst.</li></ul> <p><b>Wissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sie wissen Bescheid über mögliche Bedürfnisse von verschiedenen Stakeholdern in der Übersetzungsbranche und können diese entsprechend beraten.</li><li>• Sie kennen die wichtigsten Tools und Instrumente zur Vertiefung des Wissens und können diese anwenden.</li><li>• Sie kennen die verschiedenen Services und Dienstleistungen in der Übersetzungsbranche und die damit verbundenen Herausforderungen.</li></ul> <p><b>Können:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sie können Bedürfnisse abfragen, erkennen und Interessenten beraten.</li><li>• Sie sind in der Lage, Beratungsgespräche lösungsbezogen zu lenken.</li><li>• Sie verfügen für jedes behandelte Thema über einen Baukasten von Best-Practices, die sie flexibel auf den vorliegenden Beratungsfall anwenden können.</li></ul>

<b>Lerninhalte</b>	<p>Das Semester gliedert sich in drei Unterrichtsblöcke:</p> <p>A: Allgemeine Einführung, Bedürfnisanalyse, Services und Servicennamen, Verbindung von Zeit, Qualität und Kosten bei Übersetzungsaufträgen.  B: Technologien/Hilfsmittel für Übersetzer: Styleguides, TM, Terminologie, Glossare, Tools und Machine Translation  C: Sicherheit, Localization und weitere Trends</p> <p>Die thematischen und arbeitsmethodischen Schwerpunkte werden von den Dozierenden aufgrund der aktuellsten Nachfrage- und Beratungssituation in der Übersetzungsbranche. Die Lernaktivitäten umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Szenarien, Bedürfnisse, Bedürfnisanalysen und die passenden Beratungsgespräche.</li> <li>• Formulierung von Problem/Lösung/Nutzen-Strategien.</li> <li>• Aktive Umsetzung in Praxissituationen.</li> <li>• Checklisten, Prozesswissen</li> </ul>				
<b>Lehrform</b>	<p>Seminar mit folgenden möglichen Unterrichtsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationen</li> <li>• Lehrgespräche über Lektüre</li> <li>• Selbstständige Rechercheaufträge mit Praxisbeispielen</li> <li>• Diskussionsrunden</li> <li>• Q&amp;A</li> </ul>				
<b>Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)</b>	90 (12 x 2 Lektionen verteilt über das Semester)				
<b>Aufteilung der Lehrformen (%)</b>	<table border="1"> <tr> <td>Kontaktstudium</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>80</td> </tr> </table>	Kontaktstudium	20	Selbststudium	80
Kontaktstudium	20				
Selbststudium	80				
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>Form: Einzelarbeit  Thema: Erarbeitung von einem One-Pager pro behandeltes Thema. Die Studierenden erarbeiten auf einer Seite die wichtigsten Beratungspunkte und stellen diese in einer Form dar, die als Handout für einen potenziellen Kunden genutzt werden kann. Der One-Pager soll optisch und informativ ansprechend dargestellt werden.  Zeitpunkt: darf laufend ausgeführt werden.  Bewertungsart: Note in Viertelnotenschritten</p>				
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, einige Quellen auf Englisch				
<b>Unterrichtsunterlagen</b>	Relevante Quellen werden von der unterrichtenden Dozierenden bekannt gegeben.				
<b>Bemerkungen</b>	Je nach Teilnehmerzahl können die Anzahl Semesterwochenlektionen und die daraus resultierenden Angaben zur Aufteilung der Lehrformen von den obenstehenden Angaben abweichen.				

## Hinweis

- Weitere verfügbare Versionen: 3.0 gültig ab 01.02.2020, 6.0 gültig ab 01.02.2021

## Modul: Fachwissen I: Wirtschaft und Recht

Nr.	I.MA.AL.FW1.20FS
Bezeichnung	<b>Fachwissen I: Wirtschaft und Recht</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik
Credits	2

### Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 01.02.2020

Kursbezeichnung	Gewichtung
Fachwissen I: Wirtschaft und Recht	-

Informationen zum Modul	
Bestehensbedingungen	Genügende Modulgruppenbewertung
Zugehörigkeit Modulgruppe	Fachwissen

## Kurs: Fachwissen I: Wirtschaft und Recht

Nr.	I.MA.AL.FW1.20FS.K
Bezeichnung	<b>Fachwissen I: Wirtschaft und Recht</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

### Beschreibung

Version: 6.0 gültig ab 01.02.2022

Kursbezeichnung	Fachwissen I: Wirtschaft und Recht
Lernziele	<p><b>Haltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden sind sich der Stellung und der Aufgaben von Übersetzenden und Dolmetschenden in der Wirtschaft bewusst.</li><li>• Sie verstehen, dass sie direkt als Mitarbeitende oder Selbständige sowie indirekt als Anbieter von Übersetzungs- und Dolmetschdienstleistungen Teil unseres Wirtschaftssystems sind.</li><li>• Sie reflektieren die eigenen beruflichen Rollen und Verantwortlichkeiten.</li><li>• Sie kennen die wirtschaftlichen und juristischen Rahmenbedingungen, in welche ihre Tätigkeiten eingebettet sind.</li></ul> <p><b>Wissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte und Fachbegriffe der Wirtschaft und des Rechts</li></ul> <p><b>Können:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Wirtschaft:</b></li></ul> <p>Ausgehend von Texten aus dem Alltag von Übersetzenden und Dolmetschenden sollen die Studierenden zentrale Konzepte der Betriebswirtschaftslehre und der Volkswirtschaftslehre verstehen und anwenden können.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Recht:</b></li></ul>

	Die Studierenden sollen ein Grundverständnis für die behandelten Rechtsgebiete entwickeln. Zudem sollen sie sich soweit in den Rechtsgebieten orientieren können, dass sie selbstständig terminologische Quellen erschliessen können.				
<b>Lerninhalte</b>	<p>Das Semester gliedert sich in zwei Unterrichtsblöcke</p> <p>A: Teil Wirtschaft B: Teil Recht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wirtschaft:</b></li> </ul> <p>Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften für Übersetzende und Dolmetschende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Recht:</b></li> </ul> <p>Dieser Teilkurs beleuchtet wirtschaftsrechtliche Themen wie das Gesellschaftsrecht, das Immaterialgüterrecht, insbesondere das Urheberrecht, ausgesuchte Verträge (Aktionärsbindungsvertrag, Übersetzungsvertrag) sowie das internationale Privatrecht</p>				
<b>Lehrform</b>	Vorlesung mit interaktiven Elementen				
<b>Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)</b>	60				
<b>Aufteilung der Lehrformen (%)</b>	<table border="1"> <tr> <td>Kontaktstudium</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>80</td> </tr> </table>	Kontaktstudium	20	Selbststudium	80
Kontaktstudium	20				
Selbststudium	80				
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>eine schriftliche Prüfung über beide Teile während der Prüfungswochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teil 1: Wirtschaft</li> <li>• Teil 2: Recht</li> </ul> <p>Bewertungsart: Noten in Viertelnotenschritten (1.00 bis 6.00, bestanden ab Note 4.00), Gewichtung der beiden Teile je 50%, eine Note, Prüfungsdauer: 120 Minuten</p>				
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch				
<b>Unterrichtsunterlagen</b>	Die Lektüre wird zu einem späteren Zeitpunkt via Moodle bekannt gegeben.				

## Hinweis

- Weitere verfügbare Versionen: 2.0 gültig ab 01.02.2020, 3.0 gültig ab 01.02.2021

## Modul: Grundlagen des Konferenzdolmetschens I

<b>Nr.</b>	I.MA.AL.G-KD1.19FS
<b>Bezeichnung</b>	<b>Grundlagen des Konferenzdolmetschens I</b>
<b>Veranstalter</b>	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik
<b>Credits</b>	3

### Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 01.02.2020

Kursbezeichnung	Gewichtung
Deutsch als C-Sprache I	-
Sprechtechnik Deutsch A/B I	-
Rhetorik I	-
Stimmbildung	-

Informationen zum Modul	
Bestehensbedingungen	Bestehen dreier Submodule
Zugehörigkeit Modulgruppe	keine Modulgruppe
Bemerkungen	Studierende belegen nur 3 Kurse, abhängig von der Sprachkombination (Deutsch als C-Sprache I: Stud. m. DEU=C; Sprechtechnik I: Stud. m. DEU= A oder B)

## Kurs: Deutsch als C-Sprache I

<b>Nr.</b>	I.MA.AL.G-KD1-DEU-C.19FS.V
<b>Bezeichnung</b>	<b>Deutsch als C-Sprache I</b>
<b>Veranstalter</b>	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

### Beschreibung

Version: 6.0 gültig ab 01.02.2023

Kursbezeichnung	Deutsch als C-Sprache I
<b>Lernziele</b>	<b>Haltung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Die Studierenden halten sich über aktuelle Themen und Entwicklungen im deutschen Sprachraum auf dem Laufenden und kennen die entsprechenden Hilfsmittel.</li></ul> <b>Wissen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Die Studierenden verfügen über einen gefestigten Wortschatz der deutschen Sprache</li><li>Die Studierenden erkennen und verstehen die wichtigsten Akzente im deutschen Sprachraum</li><li>Die Studierenden erkennen auch anspruchsvolle idiomatische Wendungen und syntaktische Strukturen der deutschen Sprache</li><li>Die Studierenden kennen die wesentlichen historischen, politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Begebenheiten im deutschsprachigen Raum.</li></ul>
<b>Lerninhalte</b>	Das Semester gliedert sich in drei Unterrichtsblöcke:  A: Grundkompetenzen erweitern

Gezielte Übungen zur Erweiterung der passiven (und allenfalls aktiven) Sprach- und Kulturkenntnisse des deutschen Sprachraums, insbesondere: Erweiterung des passiven Wortschatzes Deutsch.

B: Sprachkenntnisse ausbauen

- Erweiterung der Kenntnisse idiomatischer und syntaktischer Eigenheiten der deutschen Sprache, insbesondere in gesprochener Sprache.
- Erweiterung der Kenntnisse zu historischen, politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Begebenheiten im deutschen Sprachraum.

C: Weltwissen ergänzen

- Erweiterung der Kenntnisse zu aktuellen Themen und Entwicklungen im deutschen Sprachraum.

<b>Lehrform</b>	Kontaktunterricht	
<b>Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)</b>	30	
<b>Aufteilung der Lehrformen (%)</b>	Kontaktstudium	35
	Selbststudium	65
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Leistungsbeurteilung während des Semesters Bewertungsart: bestanden/nicht bestanden	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Unterrichtsunterlagen</b>	Werden während des Semesters bekanntgegeben	
<b>Bemerkungen</b>	-	

## Hinweis

- Weitere verfügbare Versionen: 1.0 gültig ab 01.02.2019, 2.0 gültig ab 01.02.2021, 5.0 gültig ab 01.02.2022

## Kurs: Rhetorik I

<b>Nr.</b>	I.MA.AL.G-KD1-RHE.19FS.K
<b>Bezeichnung</b>	<b>Rhetorik I</b>
<b>Veranstalter</b>	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

## Beschreibung

Version: 6.0 gültig ab 01.02.2023

<b>Kursbezeichnung</b>	<b>Rhetorik I</b>
<b>Lernziele</b>	<b>Haltung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erkennen die Bedeutung von rhetorischer Kompetenz für die berufliche Praxis als Dolmetscher:innen.</li> <li>• Sie sind sich der unterschiedlichen Ziele von Rhetorik bewusst.</li> <li>• Sie pflegen einen verantwortungsvollen Umgang mit den Anwendungsmöglichkeiten der Rhetorik und sind bereit, diese reflektiert in ihre Arbeit einzubringen.</li> </ul>
	<b>Wissen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie verstehen die Zusammenhänge, die zur Genese der Rhetorik beigetragen haben.</li> <li>• Sie können unterschiedliche Redetypen, Strategien</li> </ul>

und rhetorische Stilmittel unterscheiden.

**Können:**

- Sie treten als erfahrene Redepersönlichkeiten auf und setzen ihre rhetorische Kompetenz zielgerichtet ein.

**Lerninhalte**

Das Semester gliedert sich in drei Unterrichtsblöcke:

A: Die Genese der Rhetorik und ihre Ziele verstehen

- Definition und Gegenstand der Rhetorik von der Antike bis in die Gegenwart
- Redetypen und Redestrukturen im Wandel der Zeiten
- Analyse historischer und zeitgenössischer Reden

B: Rhetorische Strategien und Mittel erkennen

- Oberhandstrategien (Rabulistik) und Manipulationstechniken
- Rhetorische Stilmittel
- Rhetorische Textanalyse

C: Das Zusammenwirken von Rhetorik und Dolmetschen verstehen

- Rhetorik in der Dolmetschwissenschaft
- Der Einfluss von Rhetorik auf die Qualität des Konsekutiv- und Simultandolmetschens
- Analyse von Verdolmetschungen

<b>Lehrform</b>	Übung
<b>Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)</b>	30
<b>Aufteilung der Lehrformen (%)</b>	Kontaktstudium 35 Selbststudium 65
<b>Leistungsnachweis</b>	Bewertung während des Semesters. Bewertungsart: bestanden/nicht bestanden.
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Unterrichtsunterlagen</b>	--

Übung	
30	
Kontaktstudium	35
Selbststudium	65

**Hinweis**

- Weitere verfügbare Versionen: 1.0 gültig ab 01.02.2019, 2.0 gültig ab 01.02.2020, 3.0 gültig ab 01.02.2021, 5.0 gültig ab 01.02.2022

**Kurs: Sprechtechnik Deutsch A/B I**

<b>Nr.</b>	I.MA.AL.G-KD1-SPT1.19FS.V
<b>Bezeichnung</b>	<b>Sprechtechnik Deutsch A/B I</b>
<b>Veranstalter</b>	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

**Beschreibung**

Version: 6.0 gültig ab 01.02.2023

<b>Kursbezeichnung</b>	<b>Sprechtechnik Deutsch A/B I</b>
<b>Lernziele</b>	<b>Haltung:</b>

- Die Studierenden erkennen die Bedeutung von sprechtechnischer Kompetenz für die berufliche Praxis als Dolmetscher:innen.
- Sie sind sich der Komplexität sprechtechnischer

Gestaltungsräume bewusst.

- Sie sind bereit, die Möglichkeiten der Sprechtechnik reflektiert in ihre Arbeit einzubringen.

**Wissen:**

- Sie verstehen die Grundlagen des Zusammenhangs von sprachgeschichtlicher Entwicklung und Genese der Sprechtechnik.
- Sie verstehen die Einheit von verbaler, para- und nonverbaler Kommunikation.
- Sie kennen die Phonetik und Phonologie der gemässigten deutschen Standardlautung.

**Können:**

- Sie setzen ihre sprechtechnische Kompetenz ein, um ganzheitliches, intentionales, sinnbetontes Sprechen zu praktizieren.

**Lerninhalte**

Das Semester gliedert sich in drei Unterrichtsblöcke:

A: Die Genese der Sprechtechnik und ihre Ziele verstehen

- Definition und Gegenstand der Sprechtechnik
- Die Entwicklung des Standarddeutschen und seiner Varietäten (Deutsch als plurizentrische Sprache)
- Von der reinen zur gemässigten deutschen Hochlautung

B: Stimmbildnerische Grundlagen der Sprechtechnik kennenlernen

- Indifferenzlage
- Stimmresonanz
- Atemtechnik

C: Sprechtechnik als Integration von verbaler, para- und nonverbaler Kommunikation verstehen

- Übungen zum Phoneminventar der gemässigten deutschen Hochlautung
- Übungen zur Prosodie
- Feedback zur sprechtechnischen Performanz im Dolmetschunterricht

<b>Lehrform</b>	Regelmässiger Kontaktunterricht	
<b>Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)</b>	30	
<b>Aufteilung der Lehrformen (%)</b>	Kontaktstudium	70
	Selbststudium	30
<b>Leistungsnachweis</b>	Bewertung während des Semesters. Bewertungsart: bestanden/nicht bestanden.	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Unterrichtsunterlagen</b>	--	

**Hinweis**

- Weitere verfügbare Versionen: 2.0 gültig ab 01.02.2019, 3.0 gültig ab 01.02.2020, 5.0 gültig ab 01.02.2022

**Kurs: Stimmbildung**

Nr. I.MA.AL.G-KD1-STB.19FS.K  
 Bezeichnung **Stimmbildung**  
 Veranstalter LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

**Beschreibung**

Version: 3.0 gültig ab 01.02.2022

<b>Kursbezeichnung</b>	<b>Stimmbildung</b>	
<b>Lernziele</b>	<p><b>Haltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erkennen die Bedeutung der Stimmbildung für die berufliche Praxis als DolmetscherInnen.</li> <li>• Sie entwickeln eine Achtsamkeit für Prozesse des Sprechens - bezogen auf Stimmklang, Atem, Bewegung – sowie für auditive und kinästhetische Muster.</li> </ul> <p><b>Wissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie kennen die Grundlagen des Zusammenhangs von Atem, Bewegung, Stimmklang und sprachlichen Kommunikationen: situative, biografische, physiologische Komponenten.</li> <li>• Sie kennen die persönliche Ausdrucksbreite des Stimmklangs und können sie entwickeln.</li> </ul> <p><b>Können:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie entwickeln ein persönliches Programm für den angemessenen Einsatz und die Entwicklung von Atem, Stimme, Bewegung in sprachlichen Kommunikationen.</li> </ul>	
<b>Lerninhalte</b>	Diverse Einzel- und Gruppenübungen im Hinblick auf die oben formulierten Lernziele	
<b>Lehrform</b>	Regelmässiger Kontaktunterricht	
<b>Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)</b>	30	
<b>Aufteilung der Lehrformen (%)</b>	Kontaktstudium	35
	Selbststudium	65
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme am Unterricht. Bewertungsart: bestanden/ nicht bestanden.	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Unterrichtsunterlagen</b>	--	

**Hinweis**

- Weitere verfügbare Versionen: 1.0 gültig ab 01.02.2019, 2.0 gültig ab 01.02.2020

## Modul: Konzeptionstechnik und Design Thinking

Nr.	I.MA.AL.OK-KODT.22FS
Bezeichnung	<b>Konzeptionstechnik und Design Thinking</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik
Credits	3

### Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 01.02.2023

Kursbezeichnung	Gewichtung
Konzeptionstechnik und Design Thinking	1

Informationen zum Modul	
Bestehensbedingungen	genügende Modulbewertung

### Hinweis

- Weitere verfügbare Versionen: 1.0 gültig ab 01.02.2022

## Kurs: Konzeptionstechnik und Design Thinking

Nr.	I.MA.AL.OK-KODT.22FS.K
Bezeichnung	<b>Konzeptionstechnik und Design Thinking</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

### Beschreibung

Version: 4.0 gültig ab 01.02.2023

<b>Kursbezeichnung</b>	<b>Konzeptionstechnik und Design Thinking</b>
<b>Lernziele</b>	<b>Haltung:</b> Planung und Gestaltung als zentrale Praktiken professioneller Problemlösung in der Organisationskommunikation verstehen sowie anwenden und verbessern wollen.  <b>Wissen:</b> Anwendungskontexte für die Konzeption als Planungspraxis und das Designen als Gestaltungspraxis erkennen und geeignete Denk- und Handlungswerkzeuge beschreiben können.  <b>Können:</b> Denk- und Handlungswerkzeuge der Planung bzw. der Gestaltung von Lösungen der Organisationskommunikation an exemplarischen Beispielen zielführend anwenden können.
<b>Lerninhalte</b>	Das Semester gliedert sich in drei Unterrichtsblöcke:  A: Grundlagen: Lösung komplexer Aufgaben der professionellen Organisationskommunikation B: Konzeptionstechnik C: Designpraxis
<b>Lehrform</b>	Präsentationen, Diskussionen und Lektüren zu den Grundlagen Analyse und Evaluation von Fallbeispielen Analyse- und Entwurfsaufgaben individuell und in Gruppen
<b>Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)</b>	90
<b>Aufteilung der</b>	Kontaktstudium 15

<b>Lehrformen (%)</b>	Selbststudium	85
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung (während der Prüfungswochen) Dauer: 60 Minuten Note in Viertelnotenschritten	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Unterrichtsunterlagen</b>	u.a.: Krippendorff, K. (2006) The semantic turn: a new foundation for design. Taylor&Francis. Merten, K. (2013). Konzeption von Kommunikation. Springer VS Mareis, C. (2014). Theorien des Designs zur Einführung. Junius Stücheli-Herlach, P. (2018). Message Design. In Schach, A. & Christoph, C., Hrsg., Handbuch Sprache in den Public Relations (S. 171-190). Springer VS.	
<b>Bemerkungen</b>	--	

## Hinweis

---

- Weitere verfügbare Versionen: 3.0 gültig ab 01.02.2022

## Modul: Kommunikationsprojekte I

Nr.	I.MA.AL.OK-KOMPR1.22FS
Bezeichnung	<b>Kommunikationsprojekte I</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik
Credits	5

### Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 01.02.2022

Kursbezeichnung	Gewichtung
Kommunikationsprojekte A	3
Kommunikationsprojekte B	2

Informationen zum Modul	
Bestehensbedingungen	genügende Modulbewertung

## Kurs: Kommunikationsprojekte A

Nr.	I.MA.AL.OK-KOMPR1-A.22FS.K
Bezeichnung	<b>Kommunikationsprojekte A</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

### Beschreibung

Version: 4.0 gültig ab 01.02.2023

<b>Kursbezeichnung</b>	<b>Kommunikationsprojekte A</b> Kommunikationsmanagement von sozialen Institutionen in der Schweiz in der digitalen Transformation
<b>Lernziele</b>	<p>Die digitale Transformation stellt die interne und externe Kommunikation von Wirtschaftsunternehmen, Verwaltungs- und Non-Profit-Organisationen vor enorme Herausforderungen. Komplexität, unsichere Rahmenbedingungen durch stetigen Wandel, unterschiedliche Bedürfnisse und Digitalkompetenzen von drei Mitarbeitenden-Generationen sowie veränderte Stakeholderbedürfnisse in einer digital vernetzten Welt sind Herausforderungen, die es zu meistern gilt. Corona brachte als Digitalisierungsbeschleuniger zwar einen enormen technischen Schub, stellt Organisationen gleichzeitig aber auch vor neue Herausforderungen wie die Etablierung hybrider Formate oder die Begleitung des Kulturwandels von der alten analogen in die neue digitale Welt. Kommunikation kann in diesen Zeiten zu einem strategischen Erfolgsfaktor für Organisationen werden.</p> <p>Im Hinblick auf die Erforschung dieser Herausforderungen und den Umgang damit wurden bis anhin zumeist Wirtschaftsunternehmen in den Blick genommen. Wie sieht das aber beispielsweise bei Non-Profit-Organisationen aus? In unserem Kommunikationsprojekt möchten wir den Fokus auf den Bereich der <b>sozialen Institutionen</b> legen. Die Studierenden beschäftigen sich in einem ersten Schritt mit ausgewählter Fachliteratur zur Kommunikation von Non-Profit-Organisationen und zum Kommunikationsmanagement in der digitalen Transformation und mit den zu untersuchenden Institutionen. In einem zweiten Teil analysieren sie</p>

verschiedene Kommunikationsinstrumente der ausgewählten sozialen Institutionen mittels Inhaltsanalyse im Hinblick auf die Fragestellungen des Seminars und leiten daraus Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Kommunikation ab. Angelehnt an die Phasen des Forschungsprozesses bearbeiten die Studierenden eine konkrete Fragestellung aus der Praxis.

Dementsprechend stehen die folgenden Lernziele im Fokus:

### **Wissen**

- Rolle der Organisationskommunikation in der digitalen Transformation kennen und verstehen.
- Herausforderungen des Kommunikationsmanagements für soziale Institutionen verstehen und erläutern können.
- Phasen des Forschungsprozesses kennen und auf die Bearbeitung einer konkreten Fragestellung aus der Praxis übertragen können.

### **Methoden**

- Anwenden der qualitativen sozialwissenschaftlichen Methode der Inhaltsanalyse
- Ableiten von kohärenten Empfehlungen für die strategische Kommunikation von sozialen Institutionen aus den Analyseergebnissen.

### **Haltung**

- Die Studierenden entwickeln eine professionelle Haltung gegenüber dem strategischem Kommunikationsmanagement in der digitalen Transformation.

## **Lerninhalte**

Die Lerninhalte sind angelehnt an die drei Phasen eines idealtypischen Forschungsprozesses:

### **A: Entdeckungszusammenhang**

- Soziales Problem/Auftrag & Fragestellung

### **B: Begründungszusammenhang**

- Fundierung der Fragestellung durch Theorie, Forschungsstand, Begriffsdefinition (hier: Literatur/Studien zur Rolle der OK in der digitalen Transformation; Literatur zu NPO/sozialen Institutionen)
- Methodenwahl und Sampling
- Datenauswertung/ Ergebnisdarstellung

### **C: Verwertungszusammenhang**

- Analysebericht mit Empfehlungen

## **Lehrform**

Dozierenden-Input, Lektüre und vertiefende Diskussion von Grundlagentexten, Workshop-Sequenzen mit Gruppen- und Einzelarbeitsaufträgen

## **Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)**

90

## **Aufteilung der Lehrformen (%)**

Kontaktstudium	20
Selbststudium	80

## **Leistungsnachweis**

Dokumentation der Analyseergebnisse (Gruppenarbeit).

	Note in Viertelnotenschritten
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Unterrichtsunterlagen</b>	u.a. Literatur, PPT-Folien. Lernvideos
<b>Bemerkungen</b>	--

## Hinweis

- Weitere verfügbare Versionen: 3.0 gültig ab 01.02.2022

## Kurs: Kommunikationsprojekte B

<b>Nr.</b>	I.MA.AL.OK-KOMPR1-B.22FS.K
<b>Bezeichnung</b>	<b>Kommunikationsprojekte B</b>
<b>Veranstalter</b>	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

## Beschreibung

Version: 6.0 gültig ab 01.02.2023

<b>Kursbezeichnung</b>	<b>Kommunikationsprojekte B</b> Aktuelle Fragen in der digitalisierten Behördenkommunikation
<b>Lernziele</b>	<p><b>Haltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden reflektieren praktische Probleme behördlicher Kommunikation anhand theoretischer Ansätze wie methodischer Verfahren strategischer Organisationskommunikation.</li> <li>• Sie sind sich spezifischer Aspekte der Kommunikation behördlicher Organisationen bewusst.</li> </ul> <p><b>Wissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie erkennen und verstehen ausgewählte Herausforderungen und Chancen in der Kommunikation behördlicher Organisationen im föderalistischen wie demokratischen System der Schweiz und im Kontext der digitalen Transformation.</li> </ul> <p><b>Können:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie sind in der Lage, ausgewählte praktische Probleme der Kommunikation behördlicher Organisationen zu erkennen und unter Anwendung adäquater Ansätze zu analysieren.</li> <li>• Sie sind in der Lage, aus der Analyse praktischer Probleme der Kommunikation behördlicher Organisationen Kommunikationsstrategien und -lösungen zu entwickeln.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Das Semester gliedert sich in drei Unterrichtsblöcke:</p> <p><b>A:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Behördenkommunikation im föderalistischen und demokratischen System der Schweiz.</li> <li>• Beispiele aus der Praxis: Aktuelle Problemlagen in der digitalisierten Behördenkommunikation</li> </ul> <p><b>B:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Logik und Aufbau von Kommunikationsprozessen in Organisation</li> <li>• Designprozesse für prototypische Lösung zu einem ausgewählten Problem in der digitalisierten Behördenkommunikation</li> </ul>

	C:	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung der prototypischen Lösung für ein ausgewähltes Problem in der digitalisierten Behördenkommunikation («Design-Runs»)</li> </ul>	
<b>Lehrform</b>	Dozierenden-Input, Gruppenarbeiten, Coaching	
<b>Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)</b>	60	
<b>Aufteilung der Lehrformen (%)</b>	Kontaktstudium	30
	Selbststudium	70
<b>Leistungsnachweis</b>	Mündliche Präsentation in Gruppen (30%), Schriftliche Arbeit in Gruppen (70%) Note in Viertelnotenschritten.	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Unterrichtsunterlagen</b>	Werden ab Semesterstart über Moodle zur Verfügung gestellt.	
<b>Bemerkungen</b>	--	

#### Hinweis

- Weitere verfügbare Versionen: 5.0 gültig ab 01.02.2022

## Modul: Strategie und Organisationskommunikation

Nr.	I.MA.AL.OK-STRAT.22FS
Bezeichnung	<b>Strategie und Organisationskommunikation</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik
Credits	8

### Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 01.02.2022

Kursbezeichnung	Gewichtung
Organisationskommunikation und Strategisches Management	1
Strategiekommunikation	1

Informationen zum Modul	
Bestehensbedingungen	genügende Modulbewertung

## Kurs: Organisationskommunikation und Strategisches Management

Nr.	I.MA.AL.OK-STRAT-MA.22FS.K
Bezeichnung	<b>Organisationskommunikation und Strategisches Management</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

### Beschreibung

Version: 5.0 gültig ab 01.02.2023

Kursbezeichnung	<b>Organisationskommunikation und Strategisches Management</b>
Lernziele	<p><b>Haltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden entwickeln eine professionelle Haltung gegenüber Strategischem Management und Kommunikationsmanagement und können die eigene Rolle als Kommunikationsmanager:in verstehen und reflektieren.</li></ul> <p><b>Wissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ansatz des identitätsorientierten Kommunikationsmanagements und dessen Unterstützungspotential für die Entwicklung einer Kommunikationsstrategie kennen und verstehen.</li><li>• Rolle der Organisationskommunikation in der digitalen Transformation kennen und verstehen.</li><li>• Organisationskommunikation als wichtigen Wertschöpfungsfaktor in Unternehmen verstehen und erläutern können.</li><li>• Merkmale, Aufgaben und Zielsetzungen des Strategischen Managements aus betriebswirtschaftlicher Sicht verstehen und erläutern können.</li><li>• Verschiedene Analyse- und Gestaltungsinstrumente entlang des strategischen Managementprozesses verstehen und erläutern können.</li><li>• Stellenwert eines hohen Alignment von Unternehmensstrategie und Kommunikationsstrategie erläutern können.</li><li>• Bedeutung von Strategien in der Organisationskommunikation kennen.</li></ul>

**Können:**

- Die Studierenden sind in der Lage, die vermittelten Inhalte zu Strategischem Management und Kommunikationsmanagement zu nutzen und zu verknüpfen, um Aufgabenstellungen/Fragestellungen der OK-Praxis ganzheitlich zu analysieren und ansatzweise gestalten zu können.
- Sie können begründen, warum Organisationskommunikation ein wichtiger Wertschöpfungsfaktor in Unternehmen ist und, welche Vorteile ein hohes Alignment von Unternehmensstrategie und Kommunikationsstrategie hat.
- Sie können auf dieser Grundlage Kommunikationsstrategien bezüglich ihrer Effektivität beurteilen.

**Lerninhalte**

Das Semester gliedert sich in drei Unterrichtsblöcke:

**A: Verbindung OK und Strategisches Management**

- Modell des identitätsorientierten Kommunikationsmanagements/ Rolle der OK für Reputation/Image von Wirtschaftsunternehmen
- Grundlagen Strategisches Management
- Strategische Analyse

**B: Grundlagen der Strategie-Entwicklung in OK und strategischem Management**

- Strategieformulierung aus betriebswirtschaftlicher Sicht
- Strategieumsetzung aus betriebswirtschaftlicher Sicht
- Unternehmensstrategie, Kommunikationsstrategie und Strategische Kommunikation

**C: Entwicklung von Kommunikationsstrategien**

- Übungen und Fallbeispiele (Zusammenfließen von betriebswirtschaftlicher und kommunikationswissenschaftlicher Perspektive)
- Interne Kommunikation
- Prüfungsvorbereitung

**Lehrform**

Input von Hochschuldozierenden, vertiefende Übungen, Selbstgeleitetes Lernen (Lektüre, Vor- und Nachbereitung)

**Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)**

120

**Aufteilung der Lehrformen (%)**

Kontaktstudium	25
Selbststudium	75

**Leistungsnachweis**

Mündliche Prüfung während der Prüfungswochen.  
Dauer: 15 Minuten  
Note in Viertelnotenschritten.

**Unterrichtssprache**

Deutsch

**Unterrichtsunterlagen**

Handouts Dozierende

Pflichtlektüre:  
Niederhäuser, Markus / Rosenberger, Nicole (2017):  
Unternehmenspolitik, Identität und Kommunikation. Modell – Prozesse – Fallbeispiele. 2., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden.

Niederhäuser, Markus / Rosenberger, Nicole (2018):  
Kommunikation in der digitalen Transformation.  
Bestandsaufnahme und Entwicklungsbedarf des strategischen  
Kommunikationsmanagements von Wirtschaftsunternehmen,  
Verwaltungen und Non-Profit-Organisationen in der Schweiz.  
Winterthur (Working Papers in Applied Linguistics 15).

Krämer, Katharina / Pfizenmayer, Annette (2021): Interne  
Kommunikation im Wandel. Covid-19 und die Folgen für das  
interne Kommunikationsmanagement. In: prmagazin, Theorie  
& Praxis, 04/2021, S. 1-9.

Schuppisser, Stefan / Kucza, Gunther (2014): Strategisches  
Management, in: Meyer, C. / Nagel-Jungo, G. / Soldenhoff, N.  
(Hrsg.): Basiswissen BWL, 7. Auflage. Zürich, S. 569-644.

Hambrick, Donald C. / Fredrickson, James W. (2005): Are you  
sure you have a strategy?. In: Academy of Management  
Executive, Vol. 19, Nr. 4, S. 51-62.

Weitere Literaturangaben folgen im Kurs.

#### Bemerkungen

--

#### Hinweis

- Weitere verfügbare Versionen: 4.0 gültig ab 01.02.2022

#### Kurs: Strategiekommunikation

<b>Nr.</b>	I.MA.AL.OK-STRAT-KOM.22FS.K
<b>Bezeichnung</b>	<b>Strategiekommunikation</b>
<b>Veranstalter</b>	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

#### Beschreibung

Version: 6.0 gültig ab 01.02.2023

<b>Kursbezeichnung</b>	<b>Strategiekommunikation</b>
<b>Lernziele</b>	<p><b>Wissen:</b> Strategiekommunikation als Managementpraxis verstehen und beschreiben können, deren grundlegende Funktion für exzellente Kommunikation und den Erfolg von Kommunikationsstrategien wie strategischer Kommunikation erkennen.</p> <p><b>Können:</b> Vorgehensweisen auf wichtigen Praxisfeldern der Strategiekommunikation (Narration, Design, Prozessführung) auf exemplarische Fallbeispiele anwenden können.</p> <p><b>Haltung:</b> Strategisches Sprachhandeln als professionelle Notwendigkeit und Herausforderung verstehen können und betreiben wollen.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Das Semester gliedert sich in drei Unterrichtsblöcke:</p> <p>A:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Grundbegriffe (Wertschöpfung, Organisation, Management, exzellente Kommunikation, strategische Kommunikation, Kommunikationsstrategien)</li> </ul> <p>B:</p>

	Vertiefung in strategische Narration, strategisches Design, strategische Prozessgestaltung und -steuerung
	C: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategiekommunikation anhand exemplarischer Beispiele erproben</li> </ul>
<b>Lehrform</b>	Präsentationen und Lektüren zu den Grundlagen Diskussionen im Plenum Analyse- und Entwurfsarbeiten in Gruppen
<b>Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)</b>	120
<b>Aufteilung der Lehrformen (%)</b>	Kontaktstudium 20
	Selbststudium 80
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Arbeit (Noten in Viertelnotenschritten)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Unterrichtsunterlagen</b>	u.a.: Kuss, J. et al. (2013). Strategieaufruf: Theoriegeleitete Neubestimmung des Strategiebegriffs. In Zerfass, A. et al. (Hrsg.), Organisationskommunikation und Public Relations (S. 193-221). Wiesbaden: Springer VS. Schwägerl, Chr. & Stücheli-Herlach, P. (2021): Sprache in der PR-Arbeit. In: Fröhlich, R. et al., Handbuch der Public Relations
<b>Bemerkungen</b>	--

#### Hinweis

- Weitere verfügbare Versionen: 4.0 gültig ab 01.02.2022

## Modul: Wissenschaftliche Methoden der Organisationskommunikation

Nr.	I.MA.AL.OK-WIME.22FS
Bezeichnung	<b>Wissenschaftliche Methoden der Organisationskommunikation</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik
Credits	4

### Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 01.02.2022

Kursbezeichnung	Gewichtung
Wissenschaftliche Methoden der Organisationskommunikation	1

Informationen zum Modul	
Bestehensbedingungen	genügende Modulbewertung

## Kurs: Wissenschaftliche Methoden der Organisationskommunikation

Nr.	I.MA.AL.OK-WIME.22FS.K
Bezeichnung	<b>Wissenschaftliche Methoden der Organisationskommunikation</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

### Beschreibung

Version: 5.0 gültig ab 01.02.2023

Kursbezeichnung	<b>Wissenschaftliche Methoden der Organisationskommunikation</b>
<b>Lernziele</b>	<p><b>Haltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Die Studierenden erkennen den Nutzen der wissenschaftlichen Methoden für die Organisationskommunikation.</li></ul> <p><b>Wissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Die Studierenden kennen verschiedene Methoden für die Analyse und Evaluation der Organisationskommunikation.</li></ul> <p><b>Können:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Die Studierenden können ausgewählte Methoden für die Analyse und Evaluation im Bereich Organisationskommunikation beurteilen und anwenden.</li><li>Die Studierenden sind in der Lage, ein einfaches Kommunikationskonzept zu erstellen.</li></ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Das Semester gliedert sich in drei Unterrichtsblöcke:</p> <p>A: Wissenschaftliche Methoden auswählen und anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>Im Verlauf des Seminars stehen einzelne Analyse- und Evaluationsmethoden im Fokus, die für die Erstellung von Kommunikationskonzepten notwendig sind. Diese Methoden beziehen sich auf das Umfeld sowie die Organisation selbst hinsichtlich einer Kommunikationssituation.</li></ul> <p>B: Kommunikationsstrategie, -massnahmen und -evaluation</p>

	entwickeln <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Teilnehmenden führen im Verlauf des Semesters unter Anleitung der Lehrkraft Analysen durch und erstellen ein einfaches Kommunikationskonzept bzw. -teilkonzept.</li> </ul> <p>C: Auftritt vor Praxispartner</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zum Abschluss präsentieren die Studierenden in mündlicher und schriftlicher Form Ihre Arbeiten.</li> </ul>				
<b>Lehrform</b>	Praxisauftrag, Dozenten-Input, Einzel- und Gruppen-Coaching, selbständige Recherche der Studierenden, Lektüre und Durchführung von Analysen, Diskussion der Analysen in Gruppen, Präsentationen der Studierenden.				
<b>Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)</b>	120				
<b>Aufteilung der Lehrformen (%)</b>	<table border="1"> <tr> <td>Kontaktstudium</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>80</td> </tr> </table>	Kontaktstudium	20	Selbststudium	80
Kontaktstudium	20				
Selbststudium	80				
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>Der Leistungsnachweis für das Modul setzt sich aus zwei Teilleistungen zusammen:</p> <p><b>Teilleistung A:</b> schriftliche Einzelarbeit (1/2 des gesamten Leistungsnachweises)</p> <p><b>Teilleistung B:</b> mündliche und schriftliche Gruppenarbeit (1/2 des gesamten Leistungsnachweises)</p> <p>Die Modulnote wird aus dem Durchschnitt der gewichteten Noten der Teilleistungen A und B gebildet.  Bewertungsart: Note in Viertelnoten  Bestehen: Genügende Kursnote</p>				
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch				
<b>Unterrichtsunterlagen</b>	Siehe Moodle				
<b>Bemerkungen</b>	--				

#### Hinweis

- Weitere verfügbare Versionen: 4.0 gültig ab 01.02.2022

## Modul: Organisationskommunikation im wissenschaftlichen Kontext

Nr.	I.MA.AL.OK-WISS-KON.22FS
Bezeichnung	<b>Organisationskommunikation im wissenschaftlichen Kontext</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik
Credits	2

### Beschreibung

Version: 1.0 gültig ab 01.02.2022

Kursbezeichnung	Gewichtung
Organisationskommunikation im wissenschaftlichen Kontext	1

Informationen zum Modul	
Bestehensbedingungen	genügende Modulbewertung

## Kurs: Organisationskommunikation im wissenschaftlichen Kontext

Nr.	I.MA.AL.OK-WISS-KON.22FS.K
Bezeichnung	<b>Organisationskommunikation im wissenschaftlichen Kontext</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

### Beschreibung

Version: 3.0 gültig ab 01.02.2023

Kursbezeichnung	<b>Organisationskommunikation im wissenschaftlichen Kontext</b>
Lernziele	<p><b>Haltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden sind sich bewusst, dass Organisationskommunikation ein junges Tätigkeits- und Wissenschaftsfeld ist und in andere, z.T. etabliertere Disziplinen hineinreicht bzw. sich mit ihnen überlappt.</li><li>• Sie verstehen, dass die wissenschaftliche Sozialisation der Experten für Organisationskommunikation Auswirkungen auf deren praktische Tätigkeit hat.</li></ul> <p><b>Wissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden kennen Gegenstandsbereich sowie den Status der Organisationskommunikation als anwendungsorientiertes Wissenschaftsfeld und sind mit den wichtigsten Einflüssen und Ansätzen vertraut.</li><li>• Sie können die Organisationskommunikation als Forschungsfeld verorten.</li><li>• Sie wissen, in welcher Form angrenzende wissenschaftliche Disziplinen einen Einfluss auf die Organisationskommunikation haben und wann deren Einbezug sinnvoll ist.</li></ul> <p><b>Können:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Studien im Bereich der Organisationskommunikation/PR in ihren Forschungskontext einzuordnen, sie kritisch zu reflektieren und ihren wissenschaftlichen Gehalt zu bewerten.</li></ul>
Lerninhalte	Das Semester gliedert sich in drei Unterrichtsblöcke

A:

- Einführung in die Organisationskommunikation als Wissenschafts- und Praxisfeld

B:

- Zentrale Forschungsobjekte in der Organisationskommunikation
- Wichtige Akteure im Forschungsfeld Organisationskommunikation

C:

- Einfluss anderer wissenschaftlicher Disziplinen, v.a. Kommunikations- und Medienwissenschaft, Betriebsökonomie und Psychologie, auf die Organisationskommunikation
- Zukunft und Trends des Forschungsfelds Organisationskommunikation
- Analyse einer wissenschaftlichen Studie

<b>Lehrform</b>	Dozierenden-Input, Lehr- und Lerngespräche	
<b>Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)</b>	60	
<b>Aufteilung der Lehrformen (%)</b>	Kontaktstudium	25
	Selbststudium	75
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Analyse einer wissenschaftlichen Studie (als Einzel- oder Zweierarbeit) Bewertungsart: Noten in Viertelnotenschritten	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Unterrichtsunterlagen</b>	PPT-Folienskript, Aufsätze (werden zu Semesterbeginn abgegeben)  Auszüge aus: Romy Fröhlich, Peter Szyszka, Günter Bentele (Hrsg) (2015). Handbuch der Public Relations: Wissenschaftliche Grundlagen und berufliches Handeln. 3. Überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden.	
<b>Bemerkungen</b>	--	

## Hinweis

- Weitere verfügbare Versionen: 2.0 gültig ab 01.02.2022

## Modul: Simultan- und Konsektivdolmetschen I A-B DEU-ENG

<b>Nr.</b>	I.MA.AL.SKD1-AB-DEU-ENG.15FS
<b>Bezeichnung</b>	<b>Simultan- und Konsektivdolmetschen I A-B DEU-ENG</b>
<b>Veranstalter</b>	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik
<b>Credits</b>	4

### Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 01.02.2021

Kursbezeichnung	Gewichtung
Simultan- und Konsektivdolmetschen I (A–B)	--
Teilkurs 1 Simultandolmetschen I (A–B)	--
Teilkurs 2 Konsektivdolmetschen I (A–B)	--

Informationen zum Modul	
Bestehensbedingungen	Bestehen beider Kurse des Moduls

### Hinweis

- Weitere verfügbare Versionen: 1.0 gültig ab 01.02.2016

## Kurs: Konsektivdolmetschen I A-B DEU-ENG

<b>Nr.</b>	I.MA.AL.KDSKD1-AB-DEU-ENG.15FS.V
<b>Bezeichnung</b>	<b>Konsektivdolmetschen I A-B DEU-ENG</b>
<b>Veranstalter</b>	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

### Beschreibung

Version: 7.0 gültig ab 01.02.2022

<b>Kursbezeichnung</b>	<b>Konsektivdolmetschen I (A-B)</b>
<b>Lernziele</b>	<b>Haltung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden erkennen den kommunikativen Mehrwert einer überzeugend vorgetragenen Konsektivdolmetschung.</li></ul> <b>Wissen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sie wissen, wie Texte effizient analysiert werden können.</li><li>• Sie sind sich bewusst, dass für unterschiedliche Redetypen unterschiedliche Sprachregister angebracht sind.</li></ul> <b>Können:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sie weisen ein hohes Konzentrationsvermögen auf.</li><li>• Sie sind in der Lage, eine etwas längere alltagspraktische Rede praktisch vollständig zu notieren und sachlich und sprachlich korrekt und im passenden Register wiederzugeben.</li><li>• Sie sind in der Lage, die wesentlichen Elemente von kürzeren fachsprachlichen Reden zu notieren und sachlich und sprachlich korrekt und im passenden Register und mit dem passenden Wortschatz wiederzugeben.</li><li>• Sie können eine Konsektive überzeugend und mit regelmässigem Blickkontakt zum Publikum präsentieren.</li><li>• Sie können die Dolmetschanlage in den</li></ul>

Dolmetschzimmern der ZHAW bedienen.

<b>Lerninhalte</b>	<b>A: Grundlegende Strategien des Konsektivdolmetschens</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vermittlung der grundlegenden Strategien des Konsektivdolmetschens anhand von unterschiedlichen Textsorten, -registern mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad (leicht bis mittelschwer) zu aktuellen internationalen Themen</li></ul> <b>B: Strategien zur Wiedergabe längerer und anspruchsvoller Texte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vermittlung von Strategien zur inhaltlich strukturierten und sprachlich korrekten mündlichen Wiedergabe von längeren Texten unterschiedlichen Schwierigkeitsgrads (Struktur, Syntax, Lexik, Thema, Vortragsgeschwindigkeit)</li></ul> <b>C: Perfektionieren der Grundlagen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vertiefung/Verfeinerung Notationssystem</li><li>• Verbesserung der Analysefähigkeiten</li></ul>				
<b>Lehrform</b>	Übung, zeitliche Aufteilung je nach Verfügbarkeit der Dozierenden				
<b>Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)</b>	60				
<b>Aufteilung der Lehrformen (%)</b>	<table border="1"><tr><td>Kontaktstudium</td><td>25 - 45</td></tr><tr><td>Selbststudium</td><td>55 - 75</td></tr></table>	Kontaktstudium	25 - 45	Selbststudium	55 - 75
Kontaktstudium	25 - 45				
Selbststudium	55 - 75				
<b>Leistungsnachweis</b>	Standortgespräch in Form einer schriftlichen Leistungsbeurteilung während des Semesters. Bewertungsart: bestanden/nicht bestanden.				
<b>Unterrichtssprache</b>	Ausgangs- und Zielsprache (variiert je nach der Sprachkombination der Studierenden)				
<b>Unterrichtsunterlagen</b>	siehe Moodle				

#### Hinweis

- Weitere verfügbare Versionen: 2.0 gültig ab 01.02.2016, 3.0 gültig ab 01.02.2018, 4.0 gültig ab 01.02.2019, 5.0 gültig ab 01.02.2020, 6.0 gültig ab 01.02.2021

### Kurs: Simultandolmetschen I A-B DEU-ENG

<b>Nr.</b>	I.MA.AL.SDSKD1-AB-DEU-ENG.15FS.V
<b>Bezeichnung</b>	<b>Simultandolmetschen I A-B DEU-ENG</b>
<b>Veranstalter</b>	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

#### Beschreibung

Version: 13.0 gültig ab 01.02.2022

<b>Kursbezeichnung</b>	<b>Simultandolmetschen I (A–B)</b>
<b>Lernziele</b>	<b>Haltung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden verfügen über effiziente Analysefähigkeiten im Umgang mit Texten.</li><li>• Die Studierenden weisen ein hohes Konzentrationsvermögen auf.</li></ul> <b>Können:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden können die Dolmetschanlage in den Dolmetschräumen bedienen.</li></ul>

**Wissen/Können:**

- Die Studierenden sind mit den wesentlichen Elementen der Simultantechnik (Basic Simultaneous Practice) vertraut und können diese anwenden.

**Können:**

- Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen Elemente einer langsam vorgetragenen allgemeinsprachlichen Rede korrekt zu dolmetschen.
- Die Studierenden sind in der Lage, ein Zielprodukt zu liefern, das sachlich und sprachlich korrekt ist.

**Lerninhalte**

Das Semester gliedert sich in drei Unterrichtsblöcke:

A: Vermittlung der Grundkompetenzen des Simultandolmetschens

- Einführung in die Technik des Simultandolmetschens (Übungen zum gleichzeitigen Zuhören und Sprechen, Shadowing, Synonym- und Flexibilitätsübungen).
- Vermittlung der grundlegenden Strategien des Simultandolmetschens anhand von Übungsmaterial zu aktuellen internationalen Themen, bestehend aus unterschiedlichen Textsorten und -registern mit leichtem Schwierigkeitsgrad und bekannten Inhalten.

B: Ausbau der Grundkompetenzen des Simultandolmetschens

- Strukturierung von Informationseinheiten: Segmentieren, Komprimieren, Paraphrasieren.
- Antizipations-, Inferenz- und Krisenstrategien
- Output-Kontrolle
- Vermittlung der grundlegenden Strategien des Simultandolmetschens anhand von Übungsmaterial zu aktuellen internationalen Themen, bestehend aus unterschiedlichen Textsorten und -registern mit leichtem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad und bekannten oder unbekanntem Inhalten.

C: Festigung der Grundkompetenzen des Simultandolmetschens

- Durcharbeiten von Übungsmaterial zu aktuellen internationalen Themen, bestehend aus unterschiedlichen Textsorten und -registern mit mittlerem Schwierigkeitsgrad und unbekanntem Inhalten

**Lehrform**

Übung, zeitliche Aufteilung: je nach Verfügbarkeit der Dozierenden

**Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)**

60

**Aufteilung der Lehrformen (%)**

Kontaktstudium	25 - 45
Selbststudium	55 - 75

**Semesterwochenlektionen**

1-2

**Leistungsnachweis**

Standortgespräch in Form einer schriftlichen Leistungsbeurteilung während des Semesters.  
Bewertungsart: bestanden/nicht bestanden.

**Unterrichtssprache**

Ausgangs- und Zielsprache

**Hinweis**

---

- Weitere verfügbare Versionen: 2.0 gültig ab 01.02.2016, 3.0 gültig ab 01.02.2018, 4.0 gültig ab 01.02.2019, 6.0 gültig ab 01.02.2020, 8.0 gültig ab 01.02.2021

## Modul: Simultan- und Konsektivdolmetschen I B/C-A DEU-ENG

Nr.	I.MA.AL.SKD1-BCA-DEU-ENG.15FS
Bezeichnung	<b>Simultan- und Konsektivdolmetschen I B/C-A DEU-ENG</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik
Credits	4

### Beschreibung

Version: 2.0 gültig ab 01.02.2021

Kursbezeichnung	Gewichtung
Simultan- und Konsektivdolmetschen I (B/C-A)	--
Teilkurs 1 Simultandolmetschen I (B/C-A)	--
Teilkurs 2 Konsektivdolmetschen I (B/C-A)	--

Informationen zum Modul	
Bestehensbedingungen	Bestehen beider Kurse des Moduls

### Hinweis

- Weitere verfügbare Versionen: 1.0 gültig ab 01.02.2016

## Kurs: Konsektivdolmetschen I B/C-A DEU-ENG

Nr.	I.MA.AL.KDSKD1-BCA-DEU-ENG.15FS.V
Bezeichnung	<b>Konsektivdolmetschen I B/C-A DEU-ENG</b>
Veranstalter	LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

### Beschreibung

Version: 5.0 gültig ab 01.02.2022

<b>Kursbezeichnung</b>	<b>Konsektivdolmetschen I (B/C–A)</b>
<b>Lernziele</b>	<b>Haltung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden erkennen den kommunikativen Mehrwert einer überzeugend vorgetragenen Konsektivdolmetschung.</li></ul> <b>Wissen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sie wissen, wie Texte effizient analysiert werden können.</li><li>• Sie sind sich bewusst, dass für unterschiedliche Redetypen unterschiedliche Sprachregister angebracht sind.</li></ul> <b>Können:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sie weisen ein hohes Konzentrationsvermögen auf.</li><li>• Sie sind in der Lage, eine etwas längere alltagspraktische Rede praktisch vollständig zu notieren und sachlich und sprachlich korrekt und im passenden Register wiederzugeben.</li><li>• Sie sind in der Lage, die wesentlichen Elemente von kürzeren fachsprachlichen Reden zu notieren und sachlich und sprachlich korrekt und im passenden Register und mit dem passenden Wortschatz wiederzugeben.</li><li>• Sie können eine Konsektive überzeugend und mit regelmässigem Blickkontakt zum Publikum</li></ul>

präsentieren.

- Sie können die Dolmetschanlage in den Dolmetschzimmern der ZHAW bedienen.

## Lerninhalte

### A: Grundlegende Strategien des Konsekutivdolmetschens

- Vermittlung der grundlegenden Strategien des Konsekutivdolmetschens anhand von unterschiedlichen Textsorten, -registern mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad (leicht bis mittelschwer) zu aktuellen internationalen Themen

### B: Strategien zur Wiedergabe längerer und anspruchsvoller Texte

- Vermittlung von Strategien zur inhaltlich strukturierten und sprachlich korrekten mündlichen Wiedergabe von längeren Texten unterschiedlichen Schwierigkeitsgrads (Struktur, Syntax, Lexik, Thema, Vortragsgeschwindigkeit)

### C: Perfektionieren der Grundlagen

- Vertiefung/Verfeinerung Notationssystem
- Verbesserung der Analysefähigkeiten

**Lehrform** Übung, zeitliche Aufteilung je nach Verfügbarkeit der Dozierenden

**Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)** 60

<b>Aufteilung der Lehrformen (%)</b>	Kontaktstudium	25 -45
	Selbststudium	55 -75

**Leistungsnachweis** Standortgespräch in Form einer schriftlichen Leistungsbeurteilung während des Semesters. Bewertungsart: bestanden/nicht bestanden.

**Unterrichtssprache** Ausgangs- und Zielsprache (variiert je nach der Sprachkombination der Studierenden)

**Unterrichtsunterlagen** siehe Moodle

## Hinweis

- Weitere verfügbare Versionen: 1.0 gültig ab 01.02.2016, 2.0 gültig ab 01.02.2019, 4.0 gültig ab 01.02.2021

## Kurs: Simultandolmetschen I B/C-A DEU-ENG

**Nr.** I.MA.AL.SDSKD1-BCA-DEU-ENG.15FS.V  
**Bezeichnung** Simultandolmetschen I B/C-A DEU-ENG  
**Veranstalter** LA Master-Studiengang Angewandte Linguistik

## Beschreibung

Version: 8.0 gültig ab 01.02.2022

**Kursbezeichnung** Simultandolmetschen I (B/C-A)

**Lernziele** Haltung:

- Die Studierenden verfügen über effiziente Analysefähigkeiten im Umgang mit Texten.
- Die Studierenden weisen ein hohes

Konzentrationsvermögen auf.

**Können:**

- Die Studierenden können die Dolmetschanlage in den Dolmetschräumen bedienen.

**Wissen/Können:**

- Die Studierenden sind mit den wesentlichen Elementen der Simultantechnik (Basic Simultaneous Practice) vertraut und können diese anwenden.

**Können:**

- Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen Elemente einer langsam vorgetragenen allgemeinsprachlichen Rede korrekt zu dolmetschen.
- Die Studierenden sind in der Lage, ein Zielprodukt zu liefern, das sachlich und sprachlich korrekt ist.

**Lerninhalte**

Das Semester gliedert sich in drei Unterrichtsblöcke:

A: Vermittlung der Grundkompetenzen des Simultandolmetschens

- Einführung in die Technik des Simultandolmetschens (Übungen zum gleichzeitigen Zuhören und Sprechen, Shadowing, Synonym- und Flexibilitätsübungen).
- Vermittlung der grundlegenden Strategien des Simultandolmetschens anhand von Übungsmaterial zu aktuellen internationalen Themen, bestehend aus unterschiedlichen Textsorten und -registern mit leichtem Schwierigkeitsgrad und bekannten Inhalten.

B: Ausbau der Grundkompetenzen des Simultandolmetschens

- Strukturierung von Informationseinheiten: Segmentieren, Komprimieren, Paraphrasieren
- Antizipations-, Inferenz- und Krisenstrategien
- Output-Kontrolle
- Vermittlung der grundlegenden Strategien des Simultandolmetschens anhand von Übungsmaterial zu aktuellen internationalen Themen, bestehend aus unterschiedlichen Textsorten und -registern mit leichtem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad und bekannten oder unbekanntem Inhalten.

C: Festigung der Grundkompetenzen des Simultandolmetschens

- Durcharbeiten von Übungsmaterial zu aktuellen internationalen Themen, bestehend aus unterschiedlichen Textsorten und -registern mit mittlerem Schwierigkeitsgrad und unbekanntem Inhalten.

**Lehrform**

Übung, zeitliche Aufteilung: je nach Verfügbarkeit der Dozierenden

**Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)**

60

**Aufteilung der Lehrformen (%)**

Kontaktstudium	25 - 45
Selbststudium	55 - 75

**Leistungsnachweis**

Standortgespräch in Form einer schriftlichen

	Leistungsbeurteilung während des Semesters. Bewertungsart: bestanden/nicht bestanden.
--	--

<b>Unterrichtssprache</b>	Ausgangs- und Zielsprache
---------------------------	---------------------------

<b>Unterrichtsunterlagen</b>	siehe Moodle
------------------------------	--------------

---

**Hinweis**

- Weitere verfügbare Versionen: 1.0 gültig ab 01.02.2016, 2.0 gültig ab 01.02.2019, 4.0 gültig ab 01.02.2021
-